

SALZACH BRÜCKE

FLACHGAU | INNVIERTEL | RUPERTIWINKEL

JUNI 2025

AN HAUSHALTE MIT TAGESPOST

1000 Sommer lang

Ein Orgel- und Barockkonzert in der Kirche Vormoos ist einer von vielen Programmpunkten in Feldkirchens großem Jubiläumsjahr. Auch andernorts ist man heuer zum Feiern aufgelegt. Seite 12

Wohin im Sommer?

Ob mit Handtuch und Buch am Strand oder auf Entdeckungstour durch eine unbekannte Stadt – den Sommer nutzen viele für einen Urlaub. Auch die Region zieht einige Besucher von nah und fern an. Wie und wo diese verweilen, beleuchten wir in unserem Titelthema. Auch wenn man schon da ist, kann man den Sommer in der Region vielfältig gestalten. Vom Eis- bis zum Musikgenuss ist die Bandbreite groß. Sie wollen mehr wissen? Dann blättern Sie los! Auf eine spannende Lektüre und einen schönen Sommer – wohin immer er auch führen mag ...

Janis Dubs

Seite 4

Wie lebt es sich als Urlauber in privaten Häusern oder auf Höfen? Wir haben bei mehreren Gastgebern nachgefragt.

Seite 8

Viele Wirte tun sich schwer, ihr Publikum zu halten. Eine Gruppe Musikanten will drent und herent etwas dagegen tun.

Seite 10

Mit Drohnen den Mähtod von Tieren vermeiden: Dieser Aufgabe widmet sich eine Gruppe im nördlichen Flachgau.

Seite 14

Seit Kurzem hat Oberndorf eine eigene Topothek. Wer durch das digitale Ortsarchiv stöbert, entdeckt so einige Schätze.

Seite 16

Die Eissalons in der Region haben geöffnet. Eine Reise durch ein fruchtig-zucker-süßes Erfrischungsangebot.

Seite 20

Abenteuer im „dicken B“: Wir haben eine gar nicht so weit entfernte Stadt besucht, die vor Leben nur so sprudelt.





Luke Teather und seine beiden Söhne Henry und Jamie urlauben auf dem Oberdürnbberghof.

BILDER: GRABLER

Den Garten voller Gäste

Für den Urlaub ist die Region bekannt. Neben Hotels und Pensionen gibt es einige Vermieter, die das eigene Haus für Gäste öffnen. Wir haben nachgefragt, wie sich das anfühlt.

ULRIKE GRABLER

„Die Gäste sind keine Fremden, das ist das Besondere, die sind wirklich in unseren Alltag integriert“, sagt Katharina Unger, Gastgeberin am Oberdürnbberghof in Seekirchen. Ihre Landwirtschaft ist ein Vollerwerbsbetrieb, den sie gemeinsam mit ihrem Mann bewirtschaftet. Zusätzlich haben die beiden direkt am Bauernhof Ferienwohnungen für Gäste aus aller Welt. Dieses Konzept stammt von den Eltern ihres Mannes, die Jungbauern haben vor einigen Jahren übernommen. Das ganze Jahr über, vorwiegend aber im Frühling, Sommer und über Weihnachten, hat die Familie Gäste. Die tummeln sich im Haus, im Hof und entspannen im großen Garten der Familie. „Sie bekommen alles mit, sie sehen uns den ganzen Tag, sehen, wann wir aufstehen und wann wir schlafen gehen. Mich stört das gar nicht, ich finde es schön und ich finde es auch spannend, mit so vielen unterschiedlichen Leuten zu sprechen.“ Sie lacht. Auch, weil ihr dieser Beruf viel Freude macht, für sie ist er ein Privileg, obwohl das zu Beginn anders war. „Ich war Bilanzbuchhalterin und habe mir am Anfang, als ich hier noch zu Besuch war, schon gedacht, dass ich das nie machen will. Jetzt würde ich den Beruf nie wieder tauschen wollen.“ Sie und ihr Mann arbeiten Vollzeit auf dem Bauernhof, der Haupterwerb ist die Milchwirtschaft. Darauf sind Haus und Garten ausgelegt. Vor dem Haus gibt es eine Menge Spielgeräte und einen Grillplatz mit Laube, die einen Blick auf das Bergpanorama freigibt.

Den Hof zum Beherbergungsbetrieb gemacht haben die Schwiegereltern, vor einigen Jahren hat nun die nächste Generation übernommen. Zu Familie Unger kommen vorwiegend Familien und verbringen ihre Zeit auch wirklich auf dem Bauernhof. Sie sitzen im Garten, besuchen die Tiere im Stall, holen frische Eier von den Hühnern und entspannen. „Manche fahren nicht einmal zu einem der Seen, weil sie es so genießen, einfach hier zu sein, und bleiben in unserem Garten.“ Aus dieser engen Bezie-

**ZU
BESUCH**



Der Garten von Familie Unger ist so gestaltet, dass sich die Gäste hier wohlfühlen.

hung zwischen Gast und Gastgeber entwickeln sich immer wieder echte Freundschaften. „Wir haben Gäste, die kommen uns auch mal für einen Tag besuchen, einfach so.“

Luke Teather ist noch kein Stammgast, aber schon zum zweiten Mal hier. Er sitzt mit seinen beiden Söhnen Henry und Jamie auf dem Trampolin, während die Schwiegermutter Unger den Kies auf den Wegen recht. „Das hat einfach alles“, sagt der Engländer. „Aussicht, Ruhe, einen Spielplatz. Die Kinder können bei der Tür rausgehen und ich muss keine Angst haben, dass sie auf eine Straße laufen.“ Während seine Frau einen Ausflug in die Hauptstadt Wien unternommen hat, ist er mit den Kindern in der Ferienwohnung geblieben.

Aus der Ferienwohnung in die Stadt oder einfach zu Hause bleiben

„Salzburg, Hallstatt, Wolfgangsee, das sind die Klassiker. Wenn die Gäste wegfahren, dann genau dorthin.“ So sind die Gäste, die ihren Urlaub auf dem Bauern-

„Die Gäste sind für mich gar keine Fremden, sie sind Teil der Familie.“

KATHARINA UNGER
Gastgeberin am Oberdürnberghof



Selten sitzt Katharina Unger selbst auf der Holzliege unter dem schattigen Baum.

hof verbringen und nicht den klassischen Städtetrip planen, für die Stadt Salzburg eine wichtige Klientel. „Die Beherbergungsbetriebe im Umland – darunter auch viele Privatzimmer – sind ein wichtiger Bestandteil der regionalen Tourismusstruktur. Sie spielen eine untergeordnete Rolle, aber sie tragen zur Angebotsvielfalt bei und bieten insbesondere Gästen mit individuellem Anspruch oder kleinerem Budget eine attraktive Unterkunftsform. Außerdem helfen sie dabei, Spitzenzeiten abzufedern. Besonders gefragt sind sie bei Unternehmen, die für Mitarbeiter, Monteure oder externe Projektteams eine längerfristige Unterkunft suchen.“

Diese Nachfrage sorgt für eine stabile Auslastung – auch außerhalb klassischer Urlaubssaisonen – und trägt zur wirtschaftlichen Kontinuität der Betriebe bei“, erzählt Klemens Kollenz von der Salzburg Tourismus GmbH von einem weiteren Aspekt, den die private Vermietung mit sich bringt. „Die Privatzimmervermietung bezeichnet die nicht-gewerbliche Vermietung von höchstens zehn Betten

Oberndorf über das Thema „Stille Nacht“ hinaus zu positionieren, ist eine der Aufgaben von Tourismuschefin Karoline Schink. Für die Stadt sind private Vermieter sehr wichtig.

BILD: TVB OBERNDORF



im eigenen Wohnhaus oder der eigenen Wohnung. Es handelt sich meist um Zimmer mit Frühstück oder einfache Unterkünfte.“

Die Stille-Nacht-Kapelle ist der Aufhänger, wenn es um den Tourismus in Oberndorf geht, der Winter ist die absolute Hochzeit. Private Zimmer sind das ganze Jahr über gefragt. Einerseits, weil das große Hotelangebot fehlt, andererseits auch wegen der Lage Oberndorfs. „Besonders bedeutsam sind sie für Gäste, die Veranstaltungen wie Hochzeiten, Feste oder Sportereignisse in Oberndorf besuchen, aber keine Unterkunft direkt im Zentrum finden oder bewusst ruhigere und günstigere Orte bevorzugen. Durch die Nähe zu Bayern spielen grenzübergreifende Angebote

eine Rolle – Gäste aus Deutschland buchen auch häufig privat geführte Quartiere in Oberndorf“, sagt Karoline Schink, die Geschäftsführerin des Tourismusverbands.

Die Motivation, nach Oberndorf zu reisen, soll sich in Zukunft ändern beziehungsweise erweitern. Neue Angebote und Ideen sollen den nachhaltigen Tourismus ankurbeln. „Im Rahmen der Tourismusstrategie Salzburg 2030 streben wir einen nachhaltigen und qualitätsorientierten Tourismus an, der regionale Besonderheiten hervorhebt und die lokale Wertschöpfung stärkt.“ Für die Region Salzburger Seenland sind Ferienwohnungen und Privatzimmer ebenfalls sehr wichtig, denn ein Fokus liegt auf dem Familienurlaub. „Es werden schon immer neue Ferienwohnungen angeboten, auch in hoher Qualität. Den Familienurlaub möchten wir stärken, da er nicht so leicht kurzfristig abgesagt wird. Damit können wir auch die Vor- und Nachsaison bedienen. Verlängerte Wochenenden, Ostern, Pfingsten und Herbstferien sind für Familien ideal“, erzählt Geschäftsführerin Manuela Bacher.

„Nur ein einziges Mal hat mich jemand um 1 Uhr aus dem Bett geklingelt“

Auch Josef Brandstätter hat die Gäste direkt vor seiner Haustür. Und auch er hat das so nie geplant. Er betreibt den Campingplatz am Fenninger Spitz in Henndorf. Diesen Betrieb hat seine Oma vor 51 Jahren gegründet, sie war damit die Erste in der weiteren Umgebung. „Die Großeltern haben einen Bauernhof gehabt und da, wo jetzt der Campingplatz ist, war früher eine nas-



Josef Brandstätter führt den Campingplatz in Henndorf als Familienbetrieb.

BILDER:
FRANZ NEUMAYR



se Wiese. Die haben sie umfunktioniert.“ Bis vor Kurzem hat die Oma den Campingplatz noch mit dem Sohn betrieben, bis der Enkel unerwartet übernommen hat: „Ich hatte damit gar nichts am Hut, auch wenn der Platz unserer Familie gehörte. Das hat mich ehrlich gesagt auch überhaupt nicht interessiert. Ich habe ein Erdbauunternehmen gehabt. Da war ich meistens alleine auf der Baustelle. An eine Arbeit mit so vielen Menschen um mich herum hätte ich nie gedacht, da hätte ich mir auch nicht vorstellen können, dass mir das gefällt.“

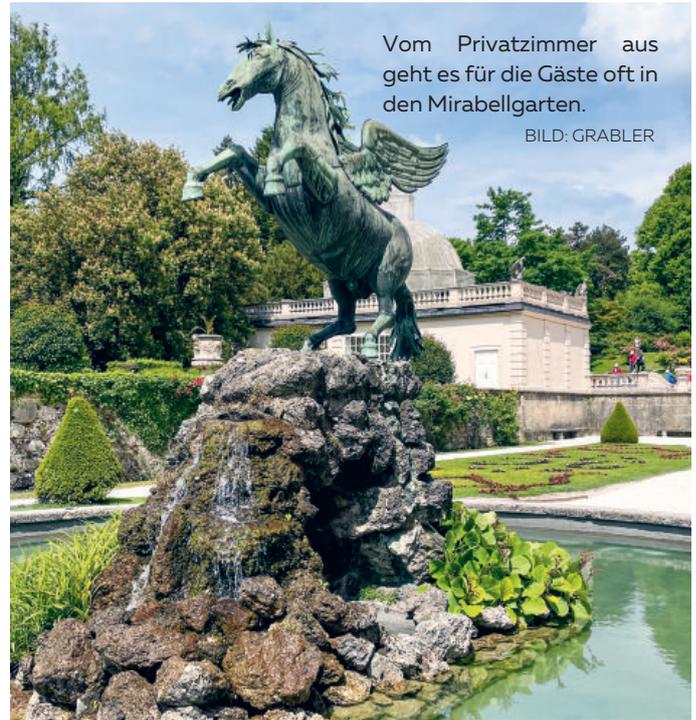
Eine Umstellung für Josef Brandstätter, der auch noch mitten unter seinen Campern im Hauptgebäude wohnt, das dazugehörige Restaurant betreibt und dadurch auch ständig erreichbar ist. „Die größte Schwierigkeit war es für mich, die Gäste zu erziehen. Bei der Oma war das alles nicht so streng. Aber die Zeiten ändern sich und wenn so viele Menschen auf einem Haufen sind, dann braucht es ein paar Richtlinien und Regeln.“ Nur ein Mal hat ihn jemand wegen einer persönlichen Befindlichkeit mitten in der Nacht aus dem Schlaf geläutet, doch inzwischen hat er seinen Laden nicht nur im Griff, sondern auch die größte Freude damit. „Ich bin jetzt ein Camper. Wenn ich in Pension gehe, kaufe ich mir ein Wohnmobil und stelle es nach Kärnten.“

Camping wird jünger und Mobilheime sind der neueste Trend

Bis es so weit ist, hat Josef Brandstätter große Pläne, und die sind gefragt. „Die Nachfrage ist enorm, wenn ich nicht behördlich gebremst würde, könnte ich jederzeit erweitern. Bei mir fragen so viele Leute an, die kann ich gar nicht alle bedienen, weil ich zu wenig Platz habe.“ Aktuell hat er 175 Dauercamper, 75 wechselnde Plätze und 20 Zeltplätze auf seinem Areal. Seine Gäste kommen aus ganz Europa. „Vor allem die jungen Leute verbringen jetzt vermehrt ihren Urlaub bei uns. Seit Kurzem ist das so, Camping wird immer jünger.“

Ebenfalls ein starker Trend sind Mobilheime. Die sind nicht straßentauglich und viel größer als Wohnmobile, sie bieten rund 45 Quadratmeter Platz. Die werden angeliefert und bleiben dann an dem jeweiligen Ort stehen. „Das ist behördlich sehr schwer umzusetzen. Die Mobilheime sind erst seit Kurzem erlaubt. Ich habe mich aber darum bemüht und bei mir auf dem Platz steht nun eins. Das ist auch besonders interessant für Pensionisten, die sich zum Beispiel nicht mehr um ihr großes Haus oder die Wohnung kümmern wollen. Mit einem Mobilheim haben sie die Möglichkeit auszuweichen, in ein anderes Umfeld zu gehen und einfach ihre Pension zu genießen.“

Ob jung, international, entspannt oder auf der Suche nach Abenteuern: Wer in unserer Region mit den Gästen zu tun hat, genießt den Austausch offensichtlich. „Aber die eigene Haustür für uns und eine eigene für die Gäste ist uns schon wichtig“, sagt Katharina Unger und lacht, bevor sie die Tür zum nächsten Appartement öffnet, in das schon bald eine neue Familie einziehen wird – vorübergehend.



Vom Privatzimmer aus geht es für die Gäste oft in den Mirabellgarten.

BILD: GRABLER

sonnenmoor.at

KOSTENLOS
KINDERRALLE mit
Überraschungsgeschenk

Moor- und Kräuterwelt
SonnenMoor
Erlebniswelt
Erleben mit allen Sinnen (Indoor)

SONNENMOOR ERLEBNISWELT
Landstraße 14, 5102 Anthering
Mo-Do: 08:30-17:00, Fr: 08:30-14:00

SonnenMoor®
natürlich wirkungsvoll



Beim Wirt z' Dirling im bayerischen Tyrlaching wird jeden dritten Freitag im Monat aufgespielt.

BILD: SW/PERSCHL

Mit Musik gegen das Wirtshaussterben

Eine Gruppe engagierter Musikanten bringt drent und herent wieder Leben ins Wirtshaus.

JONAS DANKO

Ob zwischenzeitlicher Leerstand oder gar eine komplette Schließung – bei Wirtshäusern keine Seltenheit mehr. „Egal wo man hinschaut, es ist eine Katastrophe“, erklärt Franz Perschl. Als Musikant kennt der St. Georgener die Wirtshäuser in der Region gut und weiß um ihre Probleme. „Das Wirtshaus als Kommunikationszentrum zerbrösel.“

Der Rückgang der Gäste hänge mit geänderten Lebensumständen zusammen. Corona sei nur einer von vielen Faktoren gewesen. „Als Trinkhalle ist das Wirtshaus sowieso gestorben. Viele kommen aber auch nicht mehr, seitdem man drinnen nicht mehr rauchen darf.“ Für Vereine mit eigenen Lokalen verliere der Wirt zunehmend an Bedeutung. Nicht zuletzt sei ein Wirtshausbesuch auch eine Preissache.



BILD: SW/PERSCHL

„Der Wirt als Kommunikationszentrum zerbrösel.“

FRANZ PERSCHL
Musikant

„In den Orten sind sie ein wichtiger Treffpunkt“, sagt Perschl. „Am Ende heißt es, dass man nicht mehr weiß, wo man zur Hochzeit oder zum Begräbnis hingehen soll.“ Um dem Wirtshaussterben entgegenzuwirken, beteiligt sich Perschl an einem grenzübergreifenden Projekt. „Wir veranstalten Musikantenstammtische, um hier aktiv gegenzusteuern.“ Man könne kommen, um zuzuhören, zu ratschen oder auch mitzusingen. „Jeder, wie er will.“

Stammtische wechseln zwischen drent und herent

Schon seit einigen Jahren gebe es den Stammtisch beim Gasthaus Leopolder in der Moosdorfer Ortschaft Hackenbuch. 2023 sei die grenzübergreifende Verbindung zum Wirt z' Dirling in der nahe Tittmoning gelegenen Gemeinde Tyrlaching dazugekommen. „Das befruchtet sich,

weil dadurch nicht nur andere Musiker, sondern auch Zuhörer kommen.“ Die Musikeinlagen sind sowohl für die Gäste als auch die Wirte selbst kostenlos. Freiwillige Spenden sind willkommen. In Hackenbuch etwa zahlt der Wirt auch pro Musikkant ein Getränk. „Uns Musikanten geht es aber in erster Linie darum zu spielen.“

Ideale Bühne für Jungmusiker

Gemeinsam mit Gerhard Stockinger ist Franz Perschl der Kopf des Musikantenstammtischs in Moosdorf. Musikantenkollege Martin Aigner kümmert sich um die Organisation des Stammtischs in Tyrlaching. Alle drei sind Teil der „Zweckalmusi“, die neun Musikanten und eine Musikantin aus Bayern, Oberösterreich und Salzburg umfasst. Neben der „Ziach“, also Harmonika, sind Kontrabass, Baritonhorn, Klarinette und Gitarre vertreten. Zu den Stammtischen kommen immer mehrere Partien in unterschiedlicher Zusammensetzung. Mit von der Partie sind auch

junge Musikerinnen und Musiker. „Für die sind die Auftritte auf solchen kleineren Bühnen ideal.“ Im größeren Saal in Tyrlaching kommen normal zwölf bis 14, in Hackenbuch fünf bis sieben Partien zusammen. Im Wechsel geben diese dann musikalische Einlagen. „Bis ca. halb elf Uhr nachts geht dieses allgemeine Spiel.“ Im Anschluss werde frei aufgespielt. Musikalisch handle es sich um typische Wirtshausmusik. „Aber nicht nur Schlager, Polka oder Humptata, sondern immer wieder auch mal was anderes.“

Die Musikantenstammtische finden regelmäßig statt. Beim Wirt z' Dirling wird aktuell jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr gespielt. Beim Gasthaus Leopolder stehen die Treffen jeden zweiten Freitag im Monat ab 19 Uhr an. Dort laden Franz Perschl und Gerhard Stockinger auch an jedem ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 17 Uhr zu einem „Wunschkonzert-Nachmittag“. „Da spielen wir mit Ziach und Bariton zum Tanzen auf.“

Entdecker-Radtour

180 Kilometer geht es entlang von Inn und Salzach.

Grenzübergreifend ist die neue Tour, die zwischen Bayern und Oberösterreich geradelt werden kann. Wie eine Schleife führt sie über 180 Kilometer durch die Lande, immer an Inn und Salzach orientiert. In 20 Orten und Städten hat der Tourismusverband über 70 entdeckenswerte Aussichtspunkte, Museen, Parks, Wege, Gedenkstätten oder Naturschauspiele ausgemacht und in einem neuen Folder für die Gäste übersichtlich zusammengefasst. Will man die gesamte Tour radeln, kann man damit drei bis vier Tage verbringen.

TAG DER AUSBILDUNG

Sa, 05.07.2025 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Werkstor 3 - Hauptstraße 1 - Fridolfing



Ausbildung oder duales Studium - bei Rosenberger kannst Du beides!

Global Player in der Elektronikindustrie und traditionelles Familienunternehmen mit einer einzigartigen Atmosphäre. Bei Rosenberger hast Du die Wahl: Beginne eine Lehre in einem technischen, naturwissenschaftlichen oder kaufmännischen Beruf und starte Deine Laufbahn wie schon viele vor Dir, die bei Rosenberger seit Jahrzehnten Karriere machen – oder wähle das duale Studium und profitiere vom praxisnahen Bildungsweg. Das Besondere an Rosenberger? Die vielen Entwicklungsmöglichkeiten in den verschiedensten Abteilungen und die zahlreichen Benefits.

Deine Benefits bei Rosenberger

- Kennenlertage auf der Hütte
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Fahrtkostenzuschüsse für den Weg zur Berufsschule
- Zusatzprämien für gute Abschlüsse
- Tolle Möglichkeiten zur Weiterbildung, wie Auslandsaufenthalt oder Firmenaustausch
- Gratis Sportkurse, firmeneigenes Fitness-Studio und Gesundheitsevents
- Modernes Betriebsrestaurant mit 50% Rabatt für Azubis
- Sehr hohe Übernahmequote nach Abschluss der Ausbildung
- Gratis Mitfahrgelegenheit-Apps
- Vergütung je nach Lehrjahr zwischen 1.264 Euro und 1.452 Euro

Tag der Ausbildung am 5. Juli bei Rosenberger

Du möchtest wissen, wie Deine berufliche Zukunft bei Rosenberger aussehen könnte? Dann besuche uns zu unserem Tag der Ausbildung! Erkunde die vielfältigen und spannenden Möglichkeiten unserer Ausbildungs- und Studienwege: Bei Rosenberger findest Du den Weg, der zu Dir passt! Nutze die Gelegenheit, mit unseren Azubis, dualen Studierenden und Ausbilder*innen ins Gespräch zu kommen, um erste Einblicke in unser Unternehmen zu erhalten.



Besuche uns...
und entdecke spannende Ausbildungen
& Studiengänge in naturwissenschaftlichen,
technischen sowie kaufmännischen Bereichen!



Sie retten Tiere vor dem Mähtod

Bis in den Sommer hinein wird in der Region gemäht. Immer wieder sterben dabei Rehe und andere Tiere. Um das zu verhindern, geht eine Gruppe Ehrenamtlicher in die Lüfte.

Der einfachste Weg in die Höhe der Alpen

Die Rossfeldstraße ist mit ihren 1.570 m Höhe die höchstgelegene Panoramastraße Deutschlands und führt die Besucher unmittelbar in die einmalige Bergwelt des Berchtesgadener Landes.

Die mautpflichtige Straße ist das ganze Jahr über befahrbar und bietet einen wunderschönen Ausblick auf die umliegende Bergwelt, das Berchtesgadener Land

und das Salzburger Land. Ein Teil der Scheitelstrecke verläuft auf der deutsch / österreichischen Grenze und ein Teil der Straße auf österreichischem Staatsgebiet. Es gibt mehrere Wanderwege und einen herrlichen Panoramarundweg mit Ruhebänken und Infotafeln. Zwei Berggasthöfe und ein Kiosk (behindertengerechte Toilette) laden zur Einkehr ein.



BILDSTÄTTLICHES BAUAMT TRAUUNSTEIN

BEZ. ANZEIGE

Als die beiden Rehkitze zu ihrer Mutter zurückkehren, haben sie aufregende Stunden hinter sich. Tags zuvor wurde die Wiese, in der sie verweilten, gemäht. Nicht selten endet das für die Jungtiere tödlich. Die beiden Kitze hatten Glück. Drei Helfer entdeckten sie mithilfe einer Drohne, gaben sie in Kisten und setzten sie nach der Mahd wieder aus. „Wir haben auch den Brutplatz einer Fasanenhenne mit ihren elf Eiern abgesteckt“, sagt Raimund Gerner.

Gemeinsam mit seiner Frau und einem weiteren Helfer führte er die Rettung durch. Insgesamt zählt das ehrenamtliche Team über 50 Personen. Neben dem Drohnenpiloten brauche es mindestens noch jemand Zweiten. „Diese Person steckt dann etwa die Gelege ab.“ Vor einer Suche stimme man sich mit den Landwirten zeitlich ab. Wie auch die Grundbesitzer müssen sie den Einsätzen im

Rossfeld
Panoramastraße
Berchtesgaden
Berchtesgaden

www.rossfeldpanoramastrasse.de

Vorfeld zustimmen. „99 Prozent sagen zu.“ Für dieses Entgegenkommen sei man sehr dankbar, sagt Gerner. „Das Umfahren von Gelegen bedeutet für den Bauern ja doch einen Verlust der Mahd.“

Warum Rehkitze bei einer Rettung geruchsneutral bleiben müssen

Mähe ein Bauer etwa am Nachmittag, würden sie früher am Tag die Wiese abfliegen. Ideal sei die Suche morgens. „Da erkennt man die Wärmeunterschiede noch am besten.“ Sämtliche Drohnen sind mit Wärmebildkameras ausgestattet. Je nachdem, welches Tier sie entdecken, gehen die Helfer unterschiedlich vor. „Die Position der Gelege von Feld- und Wiesenbrütern stecken wir gleich ab, weil sich die nicht mehr ändert.“ Die Rehe hingegen fange man erst kurz vor der Mahd ein. „Sie sollen nicht zu lange weg sein, weil die Gefahr besteht, dass die Rehgeiß sie nicht mehr annimmt.“ Deshalb würden sie beim Fangen der Kitze auch Handschuhe tra-

gen und Gras in die Hand nehmen. Gras legen sie auch in die Kisten, wo das Kitz in der Zeit der Mahd bleibt. „So bleibt es geruchsneutral und hat ein Stück weit den natürlichen Umgebungseindruck.“

Unterwegs sind die Helferinnen und Helfer auf einer Gesamtfläche von über 12.000 ha in Dorfbeuern, Göming, Lamprechtshausen, Nußdorf, St. Georgen und Bürmoos. Alle Gemeinden fallen in die Leader-Region Flachgau-Nord. Im Rahmen der gleichnamigen Initiative wurde das aus Mitteln von EU, Bund und Land unterstützte Projekt auf die Beine gestellt. Dafür habe man eigens den Verein „Biodiversität und Jagd“ gegründet, erklärt Gerner, Leiter des Leader-Projekts. Teil des Vereins seien die Jagdgesellschaften aller Mitgliedsgemeinden. Im Sommer 2023 erfolgte die Projekteinreichung mit dem Ziel, die Biodiversität mithilfe von Drohnen zu erhalten. Nach deren Anschaffung absolvierten 22 freiwillige Helfer eine Drohnenpiloten-Schulung.

Gleich wie Gerner haben viele Helfer den Jagdschein. Als Jäger habe man mehrere Vorteile. „Man beobachtet laufend die Gebiete, hat ein Gefühl für die Flächen.“

Von April bis Juni 2024 absolvierte die Gruppe 84 Flüge. 83 Rehkitze sowie 17 Kiebitz-, 21 Fasanen- und acht Rehuhegelege konnte man in dieser Zeit retten. Nach dem Projektende im vergangenen Jahr führe man die Einsätze fort, erklärt Gerner. Bis in den Juni hinein ist die Gruppe im Einsatz. Man merke, dass das Team heuer schon erfahrener ist. „Wir wollen das auch noch weiter ausbauen.“ Im Flachgau sind Rehkitzrettungen noch eine Seltenheit. Mit Blick auf Österreich und Deutschland gibt es aber mehrere Initiativen: Auf bayerischer Seite etwa im Bereich Kirchanschöring, Fridolfing und Waginger See. Mit ihrer Arbeit wolle die Gruppe auch andere motivieren, Reh und Co. vor dem Mähtod zu retten, sagt Gerner. „Unser Wissen stellen wir dazu auch gerne zur Verfügung.“ **Jonas Danko**

80 Jahre Theater Holzhausen



12. bis 14. September 2025

80 JAHRE THEATER HOLZHAUSEN

12.9., 20 Uhr: Theater & Musik
„Es war einmal oder die Sternstunde des Vergessens“ anschl. Musik „honzi & the Jazz Boys“

13.9., 20 Uhr: Theater & Musik
„Es war einmal oder die Sternstunde des Vergessens“ anschl. Musik „Pete & the Early Tones“

14.9., 13 Uhr: Theaterwanderung
80 Jahre - 3 Spielorte

Ab 11. Oktober 2025

DER BAUER ALS MILLIONÄR

Zauber Märchen mit Gesang von Ferdinand Raimund
Regie: Matthias Hochradl

Ab 13. Dezember 2025

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

von Charles Dickens
Bearbeitung & Regie: Waltraud Hochradl



Karten: 0664 9474582 oder online:

www.theater-holzhausen.at

**STADTFEST
SEEKIRCHEN**

28. JUNI

**MEHR INFOS UNTER:
STADTFEST-SEEKIRCHEN.AT**

Zipfer | SeekIRCHEN DIE STADT AM WALLERSEE | TOURISMUSVERBAND | adplace.at



Die Pfarrkirche Feldkirchen ist Teil der dreiteiligen „Kirchenroas“ am 14. Juni.

Viel los im 1000. Sommer

Eher zufällig feiern sowohl das oberösterreichische Feldkirchen bei Mattighofen als auch das bayerische Burghausen heuer ein besonderes Jubiläum.

So was wie einen „Kirchen-Blick“ hat man in Feldkirchen bei Mattighofen aus vielen Perspektiven. Ganze vier findet man in der Gemeinde verteilt. Während die Wallfahrtskirche in Gstaig zurzeit renoviert wird, sind die Gotteshäuser in den Ortsteilen Feldkirchen, Aschau und Vormoos demnächst Teil einer geführten „Kirchenroas“. „Viele besuchen die Kirche im eigenen Ortsteil, aber kennen die anderen in der Gemeinde kaum“, sagt Wolfgang Reindl, Obmann von „Kultur im Dorf“.

Anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung Feldkirchens vor 1000 Jahren hat der örtliche Verein übers Jahr verteilt ein buntes Veranstaltungsprogramm konzipiert. Neben Ausflügen und Vorträgen gibt es auch Konzerte. Das Mozarteum vocalEnsemble und die Capella dell'halla (siehe Cover) etwa gestalten am 3. Juli ein Orgel- und Barockkonzert in der

Stephanskirche in Vormoos. Auch bedeutende Persönlichkeiten sind Thema. Eine Lesung widmet sich Texten des 1959 verstorbenen Mundartdichters Johann Meindl. „Er hat viel zum Leben im Ort, aber auch zu Ereignissen der damaligen Zeit geschrieben.“ Bekannte Namen aus dem Ort sind auch Abt Petrus II. Weindl – er baute vor rund 100 Jahren das Bräustübl in Salzburg aus – und Franz Mathias Wasner. Als künstlerischer Leiter der Familie Trapp tourte er mit dieser durch die Welt.

Neben Feldkirchen feiert auch Burghausen sein Jubiläumsjahr. Beide Orte wurden 1025 in separaten Schenkungsurkunden erstmals genannt. Unterzeichnet sind diese von Kunigunde von Luxemburg. Die Kaiserwitwe verschenkte nach dem Tod ihres Mannes Ländereien. Feldkirchen erhielt der Bischof von Freising. Burghausen hingegen hätte der Salzburger Erzbischof



**Von der Erstdurchforstung bis zur Endnutzung.
Schonend auf Moorflächen und in Steilhängen.**

Aschau 20 / 5143 Feldkirchen / +43 676 821 250 352

HETTEGGER
FORSTBETRIEB

bekommen sollen – was der neue Kaiser Konrad II. allerdings ablehnte. Neben der urkundlichen Nennung haben Feldkirchen und Burghausen eine weitere Verbindung. Im Mittelalter lebten in Feldkirchen mehrere mit Privilegien ausgestattete Edelmänner. Für Kriege mussten sie Soldaten und Material stellen. Zudem zahlten sie eine „Rittersteuer“ nach Burghausen. Früher gab es in Feldkirchen auch noch eine Burg – vermutlich in der heutigen Ortschaft Höslrein. „Wo genau die Burg stand, lässt sich aber nicht belegen.“

Bis heute gut erhalten ist die charakteristische Burg in Burghausen. Die Stadt feiert ihr Jubiläumsjahr ebenfalls mit umfassendem Programm. Bis in den Winter hinein gibt es Feste, Konzerte, Ausstellungen und Theaterstücke. Highlight ist das Freilicht-Festspiel „Helmbrecht“ im August. Details zu allen Programmpunkten der zwei Gemeinden im Jubiläumsjahr findet man im Internet unter 1000.burghausen.de und kulturimdorf.at. **Jonas Danko**



Das Freilicht-Festspiel „Helmbrecht“ ist eins der Highlights in Burghausens Jubiläumsjahr.

Hausgemachtes Eis bei Schmidhuber

Seit Neuestem gibt es bei der Bäckerei Schmidhuber auch hausgemachtes Eis.

In unserer Welt der schnellen Speisen und industriell gefertigten Desserts bietet hausgemachtes Eis eine köstliche Erinnerung daran, dass wahre Gaumenfreuden Zeit, Sorgfalt und Liebe bei der Zubereitung erfordern.

Frisch & Natürlich

Schmidhubers hausgemachtes Eis wird vom Chef persönlich mit Zutaten von höchster Qualität hergestellt. Reines Vanilleextrakt und echte Früchte sind nur einige der Komponenten, die den unverfälschten Geschmack dieser



Der Chef Christian Schmidhuber kreiert auch eigene Eis-Sorten für Kinder.

Eiscreme ausmachen. Die Milchzutaten kommen ausschließlich vom Salzburger Milchhof und auf künstliche Aromen und Konservierungsstoffe wird verzichtet.

Handwerkliche Kunst

Die Zubereitung von hausgemachtem Eis ist eine Handwerkskunst, die Zeit und Geduld erfordert. Christian Schmidhuber nutzt traditio-



nelle Methoden, um eine cremige, geschmeidige Konsistenz zu erzielen. Jede Charge wird mit Hingabe gerührt, um die perfekte Textur zu erreichen, die Sie dann auch schmecken können.

Eis gibt es in beiden Schmidhuber-Filialen in vielen abwechslungsreichen und kreativen Sorten. Schöne Terrassen laden zum Verweilen und Genießen ein.

BÄCKEREI
Schmidhuber
SEIT 1712

Dorfplatz 3, 5102 Anthering
☎ 062 23 / 30 85

Ignaz-Glaser-Str. 36,
5111 Bürmoos
☎ 06 60 / 712 12 05

www.baeckerei-schmidhuber.at



Dieses Bild von 1915 zeigt die bis heute veranstaltete Piratenschlacht. Nachgespielt wird dabei die Verteidigung des kostbaren Salzguts durch die Schiffergarde. Im Hintergrund ist ein Vorläufer des heutigen Europastegs zu sehen.

BILD: SW/FOTO
SCHRÖCK

Auf digitaler Schatzsuche

Seit März hat Oberndorf eine Topothek. Um diese zu füllen, braucht es Hilfe aus der Bevölkerung.

Langweilig ist Peter Wimmer und seinen Mitstreitern vom Historischen Verein Oberndorf seit der Gründung im Sommer 2023 nicht. „Unser Gründungsziel war, Geschichte in Papier- und Bildform zu dokumentieren, aufzubewahren und zu erhalten“, erklärt der Obmann. Ins Leben gerufen hat der Verein dafür eine Topothek – ein digitales Online-Archiv, das Bilder, Dokumente und Videos zu Geschichten aus einem Ort sammelt. Das Konzept der Topothek habe er über Jakob Mersch kennengelernt, sagt Wimmer. In Hochburg-Ach hat dieser 2012 die in der Region erste Topothek etabliert. „Das ist eine ideale Möglichkeit, Historisches zu präsentieren und für die Bevölkerung zugänglich zu machen“, sagt Wimmer. In Oberndorf habe man hierfür eine reiche Geschichte und sehr viele Unterlagen. Eng verknüpft mit Oberndorf ist auch die Geschichte von Laufen – erst 1816 wurde aus Oberndorf eine eigene Gemeinde.

Online ging die Topothek im heurigen März. Das Team umfasst fünf Topothekare. Wer Beiträge mit einem Bezug zu Oberndorf oder Laufen habe oder etwas Passendes für das digitale Archiv in Hau-

se habe, könne sich gerne melden, sagt Wimmer. Der Verein bietet auch die Möglichkeit, Unterlagen physisch aufzubewahren. Die Kontaktdaten findet man im Internet unter historischer-verein-oberndorf.at.

Übergreifendes Archiv für den nördlichen Flachgau als Idee

„In die Topothek kann man alles geben, was nicht zu persönlich ist.“ Beispiel seien alte Fotoalben. Zahlreiche Objekte habe auch das Laufener Fotostudio Schröck bereitgestellt. „Die haben noch Tausende von Glasplatten im Archiv. Derart reiche Bildarchive sind selten.“ Eine bäuerliche Familie aus Oberndorf wiederum habe auf ihrem Dachboden Dokumente bis zurück ins Jahr 1800 gefunden. „Da ist die komplette Geschichte des Hofes dokumentiert.“ Neben Unterlagen aus der Bevölkerung pflegt der Verein auch größere Archive in die Topothek mit ein. „Angefangen haben wir mit dem Archiv der Schiffergarde. Das geht bis Mitte des 16. Jahrhunderts zurück.“ Im nächsten Schritt beschäftige man sich mit dem Archiv des Oberndorfer Heimatmuseums.

Für die Zukunft gibt es einige Pläne. „Ab Herbst planen wir eine Art Erzählcafé.“ Dort könne man persönlich mit Unterlagen vorbeikommen. „Das ist ein niederschwelliger Zugang, auch für die Topothek.“ Ein Traum sei auch, eine Leader-Topothek für den gesamten nördlichen Flachgau aufzubauen, wo jeder Ort eine eigene Topothek hätte. „Eine Suche wäre dann auch über einen Ort hinaus möglich. Die Gemeinden hängen ja doch mit ihren Nachbarorten zusammen.“

Nächste Topothek steht schon in den Startlöchern

Topotheken gibt es in der Region auch in den oberösterreichischen Gemeinden St. Radegund und Hochburg-Ach. Künftig kommt noch eine in St. Pantaleon dazu. Deren Fokus soll auf dem Bergbau und bäuerlichen Leben im Ort liegen. Das Topothekaren-Team stehe bereits, sagt die hinter dem Projekt stehende Vizebürgermeisterin Nina Wolfgruber (ÖVP). Zahlreiche Exemplare seien bereits eingetragen, die Topothek aber aktuell noch in der Aufbauphase. „Im Oktober oder November soll sie online gehen.“ **Jonas Danko**

Jetzt Jugendkonto eröffnen

Mit dem Jugendkonto der Salzburger Sparkasse werden Träume wahr: Beratung und Service für junge Menschen auf dem Weg in die finanzielle Selbstständigkeit – #glaubandich!

Das gebührenfreie „spark7-Jugendkonto“ hat viele positive Effekte: Junge Menschen von 10 bis 19 Jahren lernen den Umgang mit Bargeld, Karte und Online-Banking. Und das alles ohne großen Aufwand: Eine Terminvereinbarung zur Kontoeröffnung genügt, diese ist wochentags von 7 bis 19 Uhr möglich. In Anwesenheit einer gesetzlichen Vertretung beantwortet das kompetente Team der Salzburger Sparkasse alle Fragen und gibt eine ausführliche Einführung ins Geobanking. Sicherheit hat dabei



BILD: SALZBURGER SPARKASSE

oberste Priorität. Beim „Smart Sparen“ können außerdem gemeinsam Sparziele festgelegt werden. „Unser Schwerpunkt liegt in der Finanzbildung und umfassenden Beratung. Jugendliche und junge Erwachsene bekommen von uns fundiertes Wissen, damit sie für ihre finanzielle Gesundheit sorgen können“, so Filialleiterin Gudrun Klappacher vom Standort Oberndorf. Mit der eigenen Kontokarte ist die kostenlose Geldbehebung bei allen regionalen Banken in Österreich möglich. Wer sein erstes Konto eröffnet, erhält zu-

dem ein Geschenk im Wert von 20 Euro. Die Bankberater der Salzburger Sparkasse sind seit bald 170 Jahren für ihre Kundinnen und Kunden da – in allen Lebenslagen, auch über den 19. Geburtstag hinaus.

Salzburger Sparkasse Bank AG 5110 Oberndorf bei Salzburg

Salzburgerstraße 36
Tel:+43 (0) 5 0100 -48111
Filialleitung:
gudrun.klappacher@
salzburg.sparkasse.at

BEZ. ANZEIGE

SPARK7 S debit

OFFICIALLY COOL

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs

20€ ZUR KONTOERÖFFNUNG*

* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die bis 31.08.2025 ein spark7 Konto eröffnen, erhalten einen 20-Euro-Bonus eine Woche nach Eröffnung direkt aufs Konto gutgeschrieben. Nicht mit anderen Kontoeröffnungskampagnen kombinierbar.

spark7.com

Heiß auf Eis?

Gelato! Mit dem Sommer kommt der Eisgenuss. Süß, fruchtig, intensiv, garniert mit Früchten und Schlagobers oder knackig in der Tüte ...



Italien einmal sehr regional

So viele Zutaten wie möglich aus der Region zu holen, ist das Grundrezept dieser Gelateria, die echtes italienisches Eis bietet.

Alles selbst gemacht und nur mit natürlichen Aromen. Das schmeckt man im herrlich fruchtigen Erdbeereis. Oreo hingegen ist sehr, sehr, sehr ... süß! Leider gibt es bei Pistazie an diesem Tag Abstriche wegen der harten Eiskristalle in der Kugel (2 Euro pro Stück). Die Waffel, die Tüte, das Stanitzel aber ist eine Kunst für sich. Sehr lecker!

Freezer

Stadtplatz 24, 5213 Mattighofen
Täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet

- ★★★★☆ Geschmack
- ★★★★☆ Ambiente
- ★★★★☆ Preis/Leistung



Mit oder ohne Schuss

Blickt man in die Karte des Eiscafés Kreuzeder, stößt man auf zahlreiche Eiskreationen mit Likör. Wir testeten das

Zwetschkengeheimnis (8,40 Euro) und den Eiscafé Amaretto (7,70 Euro). In Letzterem geht der Kaffeegeschmack etwas unter. Im Zwetschkenbecher mit Vanilleeis ist der Likör hingegen perfekt dosiert. Highlight ist der hausgemachte Zwetschkenröster. Der likörlose Fruchtbecher (8,90 Euro) kommt mit gutem Apfel- und Erdbeereis daher. Kokos und Zitrone bleiben unauffällig. Die Toppings sind top, außer der Ananas – sie kommt aus der Dose. Hinweis: Nur Barzahlung möglich.

Eiscafé Kreuzeder

Holzöster 2, 5131 Franking
Mi.–Mo. 10 bis 23 Uhr, Dienstag Ruhetag

- ★★★★☆ Geschmack
- ★★★★☆ Ambiente
- ★★★★☆ Preis/Leistung



Fruchtgenuss in Tittmoning

Ob die Eisbecher im italienischen Eiscafé San Marco in Tittmoning zu überzeugen wissen? Wir testeten das am Frucht- und Tiramisu-Becher (10 bzw. 8 Euro), die es beide in normal oder extragroß gibt. Den Fruchtbecher füllt die freundliche Bedienung mit den Sorten Erdbeere, Zitrone, Aprikose, Banane und Amarena-Kirsch.

Die Sorten überzeugen durch die Bank, nur Amarena-Kirsch fällt leicht ab. Die Garnierung überzeugt, einzig die Erdbeeren bleiben geschmacklich blass. Unser zweiter Becher enthält drei verschiedene Milcheis-Sorten. Am meisten überzeugt uns dabei das Kaffee-Eis. Geschmackliche Pluspunkte sammelt auch das eingearbeitete Tiramisu. Einladender als der recht enge Innenraum ist für den Eisgenuss der am Stadtplatz gelegene Gastgarten.

Eiscafé San Marco

Stadtplatz 46, 84529 Tittmoning

Bäckerei & Konditorei Hartl in Laufen

Die Bäckerei & Konditorei Hartl ist für viele Einheimische und Besucher der Region die erste Adresse für feine Brot- & Backwaren.

„Echt, regional und bodenständig“ – so lautet das Motto des Betriebs, der ausnahmslos selbst gefertigte Produkte anbietet. Das Brotsortiment ist breit gefächert, alle Köstlichkeiten werden nach eigenen

Rezepten hergestellt. Unter anderem das Sprossenbrot, das Innviertler Dinkelbrot und das Roggenvollkornbrot wurden vom Deutschen Brotinstitut ausgezeichnet.

„Wir stehen für Qualität“, sagt Inhaber Peppi Lechner. In diesem Bewusstsein begeistert der Betrieb seine Kundschaft jeden Tag aufs Neue. Zum Erfolg des Unternehmens trägt das gesamte Team bei.





BILD: SN/STOCK.ADOBE.COM/FELIX



Hier isst das Auge nicht mit

Das La Romana gibt es in der Linzer Gasse seit 2021. Die gewählten Eissorten – Pesto di Pistacchio (Pistazie) und Croccante della Nonna (Karamelleis mit Haselnüssen und Mandeln) – kommen aus den silbernen Töpfen, landen jedoch nicht in Schalen oder Gläsern, sondern in kleinen Pappbechern. Auch für Gäste, die direkt im eher nüchtern eingerichteten Gewölbe ihr Eis genießen möchten, gibt es keine Ausnahme. Einzig der Espresso landet in einer Tasse, der Eiskaffee (5,90 €) aber in einem Becher. Der kommt als Frappé mit zwei Kugeln Eis daher – eine Kugel kostet 1,90 € – sie sind das Highlight, denn Kaffee- und Vanilleeis pushen den Kaffee nach oben. Das Gelato schmeckt so richtig nach Italien. Nächstes Mal muss es aber in einer Waffel sein.

Gelateria Romana

Linzer Gasse 3, 5020 Salzburg
Geöffnet täglich 11 bis 21 bzw. 22 Uhr

★★★★★ Geschmack
★★★★☆ Ambiente
★★★★☆ Preis/Leistung



Eisgenuss à la Italiana

Betritt man das Tiziana, dann ist man gefühlt in Italien angekommen. Ein ge-

Mahlzeit

IN DER REGION

mütliches Bar-Ambiente, rosa und beige gepolsterte Sitzbänke – und vor allem köstliche Eiskreationen erwarten die Gäste. Ein „Cash only“-Schild an der Wand weist auf Barzahlung hin. Das ist wohl das einzige „Manko“ beim Tiziana-Besuch. Der Eiskaffee (8,90 Euro) und der Waldfrüchtebecher (10,20 Euro) sowie die Meringata mit heißen Himbeeren (6,80 Euro) lassen keine Wünsche offen, obwohl sie zugegebenermaßen preislich an der oberen Grenze rangieren. Der blaue Keramikteller für die Waldfrüchtekreation ergibt mit selbst gemachtem Erdbeer-, Vanille- und Blutorangeneis, frischem Schlagobers, Waffel und stimmigem Früchtedekor ein Bild für die „Gelato“-Göttinnen. Das Eis ist nicht zu süß, schmeckt ausgewogen. Auch der Eiskaffee stellt den Gaumen zufrieden und gibt, im hohen Glas serviert, bereits vor dem Genuss ein tolles Bild ab. Als „Schmankerl“ fällt die Wahl in der Eiskarte auf eine Meringata mit Himbeeren. Das aus Norditalien kommende Halbgefrorene aus Eiweiß, Zucker und Schlagrahm passt perfekt zum Eiskaffee.

Tiziana

gelato & caffè
Franz-Josef-Straße 3, 5020 Salzburg
Tgl. 10 bis 21 Uhr, Do. ab 8.30 Uhr

★★★★★ Geschmack
★★★★★ Ambiente
★★★★☆ Preis/Leistung

Tgl. geöffnet, Öffnungszeiten variieren je nach Monat, aktuell 10 bis 21 Uhr

★★★★★ Geschmack
★★★★☆ Ambiente
★★★★☆ Preis/Leistung

Handwerk mit Herz, regionalen Rohstoffen und naturbelassenem Mehl.



Wir suchen:

Konditor (m/w/d)
Bäcker (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit

Wir freuen uns auf euren Besuch! Bäckerei Hartl und sein Team

Marienplatz 1
Mozartplatz 4
D-83410 Laufen

Telefon:
+49 (0) 8682 - 416

Öffnungszeiten
Marienplatz:
Di/Mi/Do/Fr:
5:30–13, 14–18 Uhr
Sa: 5:30–12 Uhr
So: 7–10 Uhr
Montag Ruhetag



Öffnungszeiten
Mozartplatz:
Di/Mi/Do/Fr:
6:30–13:30 Uhr
Sa: 6:30–12 Uhr
Sonntag+Montag
geschlossen

Vitamin D und Probiotika als Hilfsmittel gegen Migräne

Eine Studie zeigt, dass die Co-Ergänzung von Probiotika und Vitamin D für zwölf Wochen positive Auswirkungen auf die Migräne-Kopfschmerz-Eigenschaften hat.

Migräne ist eine häufige neurologische Erkrankung, von der etwa jede zehnte Person betroffen ist – Frauen häufiger als Männer. Die komplexen Ursachen von Migräne sind noch nicht ganz erforscht. Typisch sind wiederkehrende, oft halbseitige Kopfschmerzen, die mit Symptomen wie Übelkeit und Lärmempfindlichkeit einhergehen können.

Ein Forscherteam aus dem Iran untersuchte deshalb, ob die Einnahme von Probiotika und hoch dosiertem Vitamin D die Migräne beeinflussen kann. In der Studie erhielten 72 erwachsene Migränepatienten über zwölf Wochen entweder ein Probiotikum mit verschiedenen Milchsäure- und Bifidobakterien und Vitamin D oder ein Placebo. Die wichtigsten Ergebnisse: Die Zahl der Migräneattacken pro Monat sank in der Gruppe mit Vitamin D und Pro-

biotika stärker als in der Placebogruppe. Auch der Schweregrad der Kopfschmerzen nahm dort ab.

Hinsichtlich Dauer der Anfälle, psychischer Gesundheit, Alltagsbelastung und eines Entzündungsmarkers (CRP) im Blut gab es keine Unterschiede. Die Wissenschaftler vermuten, dass Vitamin D und Probiotika helfen könnten, weil sie das Darmmikrobiom positiv beeinflussen und damit Entzündungsprozesse dämpfen.

Allerdings sind noch mehr Studien nötig, um genau zu klären, ob die Wirkung auf die Kombination der Präparate oder eine der beiden Komponenten allein zurückzuführen ist. Auch laut aktuellen Leitlinien ist die wissenschaftliche Evidenz für viele Nahrungsergänzungsmittel zur Migräneprophylaxe (wie Magnesium, Riboflavin und Coenzym Q10) noch gering.



**FERSENSPORN?
RÜCKENSCHMERZEN?
KNIESCHMERZEN?**

Joya

MÜHLBACHER
HAUS DER SCHUHMODEN

Franz-Xaver-Gruber Straße 7, 5112 Lamprechtshausen ☎ Tel: 06274-6253
Kolpingstraße 4, 5110 Oberndorf ☎ Tel: 06272-5371 ☎ www.schuhmoden.at



Einen kühlen Kopf bewahren

Wasser hilft nicht nur gegen Durst, sondern auch in Form von äußerlichen Anwendungen – wieso Kneipen kühlt und entspannt.

MONIKA BAYERL

Sommerliche Hitze löst bei den einen Wohlbefinden aus, andere fühlen sich müde und abgeschlagen. Besonders ältere Menschen, chronisch Erkrankte sowie Personen mit eingeschränkter Kreislaufregulation leiden darunter. Mit einfachen Maßnahmen kann der Körper lernen, sich besser an hohe Temperaturen anzupassen. Wichtig: Sie sollten sich nach jeder Anwendung wohlfühlen.

Beim Armbad wird erst der rechte, dann der linke Arm so weit wie möglich in kaltes Wasser getaucht (max. 40 Sekunden). Danach Wasser nur abstreifen und Arme kräftig bewegen, bis ein Wärmegefühl eintritt. Das Armbad hilft bei körperlicher und geistiger Erschöpfung. Beim Armguss, der im Prinzip an jedem Wasserhahn möglich ist, wird erst der rechte und dann der linke Arm mit kaltem Wasser begossen, jeweils von der Hand bis zur Schulter. Dieser Guss wirkt erfrischend, bringt den Kreislauf in Schwung und hilft bei Müdigkeit, Stress oder innerer Unruhe.

Für den Knieguss wird kaltes Wasser vom rechten kleinen Zeh außen bis zur Kniekehle und auf der Innenseite wieder zurückgeführt – danach folgen die Güsse am linken Bein, an der Vorderseite der Beine und an den Fußsohlen. Der Kältereiz belebt und erfrischt, wirkt entspannend auf die Beinmuskulatur und fördert die Durchblutung, er hilft bei Wetterfühligkeit oder nach langem Sitzen. Wechselduschen (abwechselnd mit warmem und kaltem Wasser) immer mit kaltem Wasser abschließen. Sie trainieren die Fähigkeit des Körpers, sich auf Temperaturveränderungen einzustellen, regen den Stoffwechsel an und stärken das Immunsystem. Wechselduschen fördern außerdem die Durchblutung der Haut und können die Schlafqualität verbessern.

Beim Gehen durch kniehohes, kaltes Wasser wird der Kreislauf angeregt und das Immunsystem gestärkt. Wassertreten hilft bei der Regulierung des Wärmehaushalts, wirkt entspannend auf die Beine und fördert die Venenfunktion – eine Wohltat besonders an heißen Tagen oder nach langem Stehen.



Ob Wassertreten oder ein kaltes Armbad: Kneipen wirkt sich positiv auf den ganzen Organismus aus.

BILDER:
KNEIPPBUND



LASERZENTRUM MEDISKIN-KONZEPT VON DR. THOMAS

Eine ganze Reihe Hautveränderungen können mit aktueller Laser-Technologie behandelt werden. Die Methoden sind sehr schonend, werden deshalb bei medizinischer Indikation und bei kosmetischen Therapien gerne eingesetzt.

Laserzentrum Dr. Thomas

Mit unserem QuadroStar können Rote Äderchen, Couperose, Blutschwämmchen (Hämangiome), Feuermale und Besenreiser mit wenig Aufwand entfernt werden.

Der Dermablate MCL31 eignet sich durch sein wechselbares Handstück zur Entfernung von gutartigen Hautveränderungen oder Pigmentierungen. Das Fraxel-System eignet sich effektiv zur Behandlung von Narben (Aknennarben), Falten und Striae (Dehnungsstreifen).

Die Reduktion von störender Körperbehaarung erfolgt mittels einer Intense-Pulsed-Light-Therapie (IPL). Durch ein Hochleistungskühlsystem im Behandlungskopf wird die Haut während der gesamten Anwendung kontinuierlich aktiv gekühlt. Die Behandlung ist daher nahezu schmerzlos und schonend zur Haut. Die Beurteilung und Therapieplanung erfolgt ausschließlich in einem persönlichen Beratungsgespräch durch Dr. Michael Thomas.

Werbung



Dr. Michael
Thomas,
Hautarzt

Hautarzt Dr. Thomas
Brückenstraße 10
5110 Oberndorf
Tel. +43 (0) 6272/40733
www.mediskin.eu

Tour durchs „dicke B“

Alte Stadt mit jungen Ecken: Ein Besuch in Berlin zeigt eine Metropole mit vielen Gesichtern.

„Dickes B, oben an der Spree, im Sommer tust du gut und im Winter tut's weh.“ So beschreibt die Berliner Musikformation SEED in einem Song von 2001 ihre Heimatstadt. Diese ist alles außer eins: langweilig. Mit rund 3,9 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern ist Berlin in etwa doppelt so groß wie die zweitgrößte deutsche Stadt: Hamburg. Berlin gilt als Schmelztiegel verschiedenster Ideen, Lebensentwürfe und Kulturen. Jeder der zwölf Stadtteile sowie die darin liegenden Kieze haben ihre Eigenheiten. Während Teile der Stadt wie Neukölln als rauer gelten, haben sich andere Ecken wie der Prenzlauer Berg im Laufe der Jahre zu „hippen“

Szenetreffs entwickelt. Wer die bekanntesten Sehenswürdigkeiten sucht, wird vor allem in Berlin-Mitte fündig. Direkt über dem Alexanderplatz ragt der Berliner Fernsehturm empor – mit 368 Metern das höchste Bauwerk Deutschlands. Für eine Fahrt zur Aussichtsplattform zahlen wir pro Person satte 27,50 Euro. Der Ausblick ist imposant und die (teils veralteten) Infotafeln lehrreich. Das war es dann aber auch. Lieber wieder runter. Zu Fuß oder mit der öffentlichen Buslinie 100 gelangt man von hier aus gut zur Siegestsäule, dem Reichstag oder dem Brandenburger Tor. Davon nicht weit entfernt findet man ein eindrucksvolles Holocaust-Mahnmal:

2711 Betonstelen stehen symbolisch für die ermordeten Juden Europas. Unterirdisch befindet sich ein begleitendes Museum. Der Eintritt in den „Ort der Information“ ist frei, ein Besuch lohnenswert.

Bis heute erhalten sind Teile der einstigen Berliner Mauer. Diese steht sinnbildlich für die jüngere Geschichte der Stadt. Ende der 1940er wurde sie im Zuge der Besatzungszeit geteilt. 1961 schließlich errichtete die DDR die Mauer. Erst im November 1989 sollte sie fallen. 1990 wurden Ost- und Westberlin wieder vereint, Berlin zur Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Den größten noch erhalte-

FAHRRADAKTION
E-Bikes & Fahrräder im Angebot!



Sichert euch jetzt tolle **RABATTE** auf **E-Bikes und Fahrräder!**

Perfekt für den Alltag, die Freizeit oder den Weg zur Arbeit.

Kfz-Fachwerkstätte
Auto-/Zweiradhandel

www.radzeit.at

Schöfegger Hermann 

Feldkirchen 4 · A-5143 Feldkirchen bei Mattighofen
Telefon: 0043 7748 2328 · E-Mail: info@kfz-schoefegger.at

GROW YOUR OWN!

Stecklinge, Autoflowers & Samen!

Erde & Dünger - komplette Anbausets
Zelte & LED-Leuchten - Zubehör und Accessoires
+ **große Auswahl an CBD-Produkten!**

GROW & HEAD SHOP
Mongers Greenhouse

 **CBD** 

Freilassingener Straße 56 - 83410 Laufen
www.mongers.de - Tel. +49(0)178 8912375

Hurra, die Erdbeerzeit ist da!

Erdbeeren zum Selberpflücken und gepflückte Beeren täglich – auch Samstag und Sonntag – von 8 bis 19 Uhr
Anfahrtskizzen und Erdbeerbilder auf der Homepage



HAUSNER

www.hausner-beeren.de

Hausner, Schäfflerring 21, D-84508 Burgkirchen, Tel.: +49 08679 / 6631



Ein Blick auf den Berliner Fernsehturm.

nen Teil der Mauer findet man im Stadtteil Friedrichshain. Auf 1,3 Kilometer verteilt, zeigt die „East Side Gallery“ unterschiedlichste Bilder, die Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt nach der Wende malten. Bekannte Motive sind etwa „Der Bruderkuss“ oder ein durch die Mauer brechender Trabi.

Liebhaber von Kunst und Kultur werden in Berlin auch noch andernorts fündig. Rund 170 Museen sowie über 150 Theater und Bühnen bietet die Stadt. In einem davon, dem „Mad Monkey Room“, besuchen wir ein Open Mic. Gegen eine freie Spende treten lokale und angereiste Comedians hier auf – und sorgen auch bei uns für den einen oder anderen Lacher. Auch was das Nachtleben betrifft, hat Berlin einiges zu bieten. Nicht ohne Grund zählt der Berliner Techno zum UNESCO-Weltkulturerbe. Dem bekannten Nachtclub Berg-hain statten wir keinen Besuch ab, dafür aber der Ice-Bar (-10 °C!) und dem Mari-

nehaus, einer urigen Mischung aus Restaurant und Kneipe.

Möglichkeiten für eine Rast abseits von Party und Trubel bietet der 210 Hektar große Tiergarten. Er ist damit der größte Park der Stadt und gilt als Berlins „grüne Lunge“. Eine beliebte Park- und Freizeitfläche ist auch das Gelände des 2008 stillgelegten Flughafens Berlin-Tempelhof. Flugbetrieb gibt es heute nur noch beim 2020 eröffneten BER, der die beiden bis dahin bestehenden Flughäfen Berlin-Tegel bzw. Berlin-Schönefeld ersetzte bzw. als Terminal integrierte. Weiterer zentraler Verkehrsknotenpunkt ist der 2006 eröffnete, architektonisch moderne Hauptbahnhof. Wie viele weitere zentrale Bauwerke in der Stadt liegt er an der Spree. Ein Spaziergang entlang des Flusses lohnt sich. Wer in wenig Zeit viel von Berlin sehen und erfahren möchte, dem sei zudem eine der zahlreich angebotenen Schifffahrten empfohlen. **Jonas Danko**

KTM MACINA TOUR CX 510



**Bis zu
150 km Reichweite**



**85 Nm
Bosch CX Power**

Auch als Damenmodell
& in diversen Farben 



Jetzt Probefahren!

-600€

statt € 3.399

nur € 2.799

 **Forsterpointner**
KTM Bikecenter Seekirchen

 06212/2292

 forsterpointner.at
*nur solange Vorrat reicht

Endlich Sommer!

Entdecke bei Candido in Oberndorf die aufregendsten Trends für heiße Tage und finde deinen perfekten Sommerlook

Trend Boho

Der Boho-Stil zeigt sich 2025 von einer ganz neuen Seite. Fließende Kleider aus Spitze und Tüll werden lässig mit Blousons, Jeansjacken oder Westen kombiniert. Dieser aufregende Stilbruch verleiht romantischen Looks eine besondere Note und schafft Kontraste, die auffallen. Das ist die perfekte Wahl für starke Frauen mit einer femininen Seite.

Trend Transparenz

Leichte, durchsichtige Stoffe wie Tüll, Organza und Mesh finden sich in vielen sommerlichen Styles. Kleider und Blusen mit transparenten Einsätzen und Layering-Outfits setzen gekonnte Akzente und lassen die Haut dezent durchschimmern. Besonders beliebt sind Kleidungsstücke in sanften Tönen, die durch Transparenz an Tiefe gewinnen. Kombiniert mit minimalistischen Basics und eleganten Accessoires entsteht ein spannender Look, der Leichtigkeit und Raffinesse vereint.



BILDER: CANDIDO

Trend Pastellfarben

Die Farbpalette für den entspannten Sommerlook steht im Zeichen von Pastell. Töne wie Puderrosa, Hellblau und Apricot sorgen für Frische und Leichtigkeit. Monochrome Outfits in soften Nuancen schaffen harmonische Looks, die Eleganz und Verspieltheit vereinen. Kleider, Blusen und Hosen aus fließenden Materialien wirken besonders edel.

Trend Maritim

Der Nautical Chic bringt die Seefahrer-Romantik auch nach Österreich. Klassische Elemente wie Marineblau, Weiß und Rot verbinden sich mit sportlichen Details und natürlichen Materialien. Streifenmuster und nautische Prints verleihen den Outfits maritimen Charme. Lässige Hosen, leichte Jacken und Accessoires in Goldoptik vervollständigen den Look. Perfekt

für den Sommer: Eine stilvolle Kombination aus Eleganz und Sportlichkeit.

Trend Vielfalt

Bei Candido in Oberndorf hat sich in dieser Hinsicht wieder viel getan. Bewährte Marken wie Opus, Tom Tailor, Street

One, Cecil, Monari, Angels, Cartoon und Zero wurden durch die Brands YaYa, Marc O'Polo, Betty & Co und Mac erweitert. Von trendy bis sportiv, von lässig bis elegant – sie finden bei Candido in Oberndorf garantiert ihr Lieblingsoutfit für diesen Sommer.



CANDIDO
wir leben mode

Joseph-Mohr-Str. 2, Oberndorf
☎ +43 6272/20088

www.candido.co.at
shop@candido.co.at
follow us on



Reife ist ein Stilvorteil

Wie sich Stil im Lauf des Lebens verändert – und warum das gut ist.

Vielleicht kennen Sie dieses Gefühl: Früher standen Sie lange vor dem Kleiderschrank – suchend, unsicher, innerlich unruhig. Sie wollten gefallen, mithalten, Erwartungen erfüllen. Auch mir ging es einmal so. Heute genieße ich den Moment, in dem ich mit einer Tasse Kaffee vor meinen sorgfältig ausgewählten Kleidungsstücken stehe. Ich weiß, was zu mir passt – zu meiner Haltung, meinem Tag, meinem Stil. Nicht weil ich alles von Anfang an wusste, sondern weil mein Stil mit mir gewachsen ist. Und das empfinde ich als Geschenk.

Die 30er: Aufbruch und Ausprobieren

In meinen 30ern wusste ich schon sehr genau, was mir steht. Ich war beruflich längst als Stilexpertin unterwegs. Und dennoch: Ich wollte erleben, testen, erforschen. Ich probierte Farben, Stoffe, Stilrichtungen – auch Kombinationen, die nicht immer zu mir passten.

Ich erinnere mich gut an ein Kleid mit wildem Muster – teuer, auffällig, modisch. Aber nie wirklich ich. Damals war mir das noch nicht bewusst.

Die 40er: Klarheit beginnt

Mit 40 kam ein neues Bedürfnis nach Klarheit. Ich begann, den Kleiderschrank zu entschlacken – und mit ihm auch alte Erwartungen. Kleidung musste nicht nur gut aussehen, sondern sich gut anfühlen. Ich fragte mich bewusster: Wer bin ich? Und wie möchte ich wirken?

Ich wählte dezentere Farben, Materialien, die Qualität spürbar machten. Mein Stil wurde ruhiger – aber nicht weniger präsent. Ich kaufte gezielter. Weniger – dafür stimmiger.

Die 50er: Souveränität und Unabhängigkeit

In meinen 50ern war mein Stil ein Spiegel meiner Haltung. Ich kleidete mich nicht mehr, um Erwartungen zu erfüllen, sondern um meine Persönlichkeit zu unterstreichen. Ich wusste, was ich wollte – und was ich nicht mehr brauchte.

Oft war es ein außergewöhnliches Schmuckstück oder ein besonderer Schnitt. Ich setzte Statements – aber nie laut. Sondern präzise und mit Substanz.

Stilsicher

ELISABETH MOTSCH



Tipps und Tricks ...

für Ihr Aussehen hat unsere Stilexpertin Elisabeth Motsch.
Tel. +43 6274-8329-0, E-Mail: office@motsch.at, www.motsch.at

Die 60er und darüber hinaus: Freiheit wird Stil

Heute, in meinen 60ern, erlebe ich Stil als etwas Befreiendes. Ich treffe Entscheidungen schnell, ich wähle mit Intuition und Klarheit. Ich brauche keine Inszenierung mehr – mein Stil ist reduziert, präzise und ganz bei mir.

Und ich sehe es auch bei meinen Kundinnen: Mit der Reife wächst die Lust auf Stil, der Freude macht. Auf Kleidung, die nicht nur schmeichelt, sondern berührt. Mal puristisch, mal farbenfroh – aber immer mit Haltung.

Von Frau zu Frau:

Vielleicht stehen Sie gerade am Anfang Ihrer Stilreise. Vielleicht mittendrin. Oder Sie haben Ihren Stil längst gefunden, spüren aber, dass eine neue Phase beginnt. Dann möchte ich Sie ermutigen: Stil kennt kein Alter. Aber er kennt Tiefe. Er kennt Klarheit. Und er darf sich verändern – so wie Sie sich verändern. Genau darin liegt seine Kraft. Denn Ihr Stil ist nicht das, was Sie anziehen. Er ist das, was von Ihnen bleibt, wenn Sie den Raum verlassen.

EUROPASTADT TRAUNREUT

BERG FLAIR 2025

7.-9. AUGUST
FREIBAD TRAUNREUT

JETHRO TULL MILKY CHANCE
SEILER&SPEER

Veranstaltungsort: Kreisgaststätte Traunstein-Trostberg

BAWERN WELLE

KULTURschauplatzBURG

MUSEUM RUPERTIWINKEL
mit Gerbereimuseum

Sonderausstellung
(Mai - Oktober 2025):
FREE AGAIN!

Öffnungszeiten Museen:
1. Mai bis 3. Oktober
Führung (alle Säle) Do - So 14 Uhr
Besichtigung Gerberei und Troadkasten
Mi - So 14 - 17 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung

Tourist-Information
Stadtplatz 2a
84529 Tittmoning
Tel.: 08683 7007 10

anfrage@tittmoning.de
www.tittmoning.de

HISTORISCHE
SALZACHSTADT
TITTMONING

KRAIBURG STRAIL

Wo Hightech-Bahnübergänge

Versteckt im bayerischen Tittmoning befindet sich ein globaler Marktführer, dessen Profil während der Name KRAIBURG in der Region eher mit dem traditionsreichen Gummiwerk ist STRAIL weltweit führend in der Entwicklung und



BILDER: KRAIBURG STRAIL GMBH & CO. KG

KRAIBURG STRAIL aus Tittmoning zählt zu den globalen Marktführern für Bahnübergänge.

„Ohne uns würde etwas Entscheidendes fehlen“, betont Günther Wagner, Geschäftsführer von KRAIBURG STRAIL. „Nämlich der Bahnübergang selbst. Unser Firmenname, eine Kombination aus Street und Rail, verdeutlicht unser Kerngeschäft: die nahtlose Verbindung von Straße und Schiene.“ Was oft als schlichte, schwarze Platte zwischen den Gleisen wahrgenommen wird, entpuppt sich bei genauerer Betrachtung als hochentwickeltes Gummi-Produkt, dessen Ursprung in Tittmoning

liegt. Die Wurzeln des Unternehmens reichen über fünf Jahrzehnte zurück. In den frühen 1970er Jahren entstand die visionäre Idee, Bahnübergänge aus Gummi zu fertigen. Was als innovative Antwort auf einen wachsenden Bedarf begann, entwickelte sich zu einer bemerkenswerten Erfolgsgeschichte. Heute sind die robusten und langlebigen Bahnübergänge aus Tittmoning weltweit im Einsatz – von Oberndorf und Freilassing über Großbritannien bis hin zum fernen Neuseeland.

Das Fundament des Erfolgs: Engagierte Mitarbeitende

Für Günther Wagner ist der Schlüssel zum Erfolg klar definiert: „Ein Unternehmen steht und fällt mit seinen Mitarbeitenden.“ Er unterstreicht die essenzielle Rolle jedes Einzelnen für das Wachstum und den Fortbestand von STRAIL. Diese Wertschätzung prägt die Unternehmenskultur, die von traditionellen Werten wie „Handschlag-Qualität“ und gegenseitigem Vertrauen sowie einer offenen und direkten Kommunikation getragen wird.

Innovation und Nachhaltigkeit als starke Einheit

Die Bahnübergänge von STRAIL zeichnen sich nicht nur durch ihre Langlebigkeit und hohe Sicherheitsstandards aus, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Jährlich verarbeitet das Unternehmen beeindruckende 15.000 Tonnen Gummigranulat aus Altreifen. Durch das spezielle und patentierte Herstellungsverfahren demonstriert STRAIL eindrücklich, wie Wirtschaftlichkeit und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können. Darüber hinaus können alle STRAIL Bahnübergänge am Ende ihrer Lebensdauer wieder zu Granulat und somit zu neuen Übergängen verarbeitet werden. Eine der wichtigsten Innovationen von STRAIL ist das weltweit einzigartige velo-STRAIL-System. Diese clevere Lösung schließt die oft gefährliche Rille zwischen dem Gleis und dem Bahnübergang, erhöht damit die Sicherheit für Radfahrer, Rollstuhlfahrer und Fußgänger und macht den Übergang barrierefrei.

IL in Tittmoning: aus Recycling-Gummi entstehen

dukte unzählige Male täglich überquert werden, meist unbemerkt: KRAIBURG STRAIL. in Waldkraiburg oder KRAIBURG Elastik und deren Stallbodenbelägen verbunden wird, Fertigung von Bahnübergängen aus Recycling-Gummi.

Ein solider Arbeitgeber mit Perspektive

Neben dem kontinuierlichen Engagement für Innovation und hohe Produktqualität legt Geschäftsführer Günther Wagner großen Wert darauf, KRAIBURG STRAIL als verlässlichen Arbeitgeber in der Region zu positionieren und die Bekanntheit in diesem Bereich zu stärken. „Wir bieten unseren Mitarbeitenden vielfältige Zusatzleistungen und interessante Aufgabengebiete“, so Wagner. Sein Ziel ist es, dass STRAIL in der Region langfristig als Synonym für einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz wahrgenommen wird, der auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Stabilität bietet.



Das Ziel von KRAIBURG STRAIL-Geschäftsführer in Tittmoning Günther Wagner, ist, die Bekanntheit des Unternehmens in der Region weiter zu stärken und sichere sowie zukunftsorientierte Arbeitsplätze zu bieten.



KRAIBURG STRAIL verarbeitet jährlich rund 15.000 Tonnen Gummigranulat aus Altreifen zu neuen Bahnübergängen.



Das weltweit einzigartige System veloSTRAIL aus Tittmoning schließt die gefährliche Rille zwischen Gleis und Bahnübergang und macht das Überqueren barrierefrei.



**KRAIBURG STRAIL
GmbH & Co. KG**

Göllstraße 8
84529 Tittmoning

+49 (0) 8683 701-0
info@strail.com
www.strail.com



Gartentipp

SUSANNE BRUNAUER



BILD: BRUNAUER

Der Garten im Juni

In der Mitte des Jahres ist in den Beet- und Gartenflächen sehr viel zu tun, wenn man guten Ertrag und optisch rundherum eine schöne Aussicht haben möchte.

Ideal ist dieser Zeitpunkt für Radieschen, Karotten und alle Salatsorten, Bohnen- und Kohlsorten, aber auch die gängigen Salatkräuter wie Dill, Schnittlauch, Kresse und Petersilie wollen jetzt in die Erde gepflanzt werden. Auch blühende Pflanzen, wichtige Nahrung für Bienen und Insekten und Farbtupfer im Garten, die erst im

nächsten Jahr herauskommen, werden jetzt ausgesät. Eine große Rolle bei der Aussaat von Samen spielt die Erde. Sie sollte fein, locker und nährstoffarm sein, alles, was die Pflanzen zum Austreiben brauchen, enthalten sie im Samenkorn.

Im Juni ist bereits Erntezeit für viele Gemüsesorten. Ein Butterbrot mit frischen Radieschen belegt, mit Schnittlauch bestreut – was gibt es kulinarisch Besseres, noch dazu, wenn es aus dem eigenen Garten kommt? Erbsen, Karotten und Salat lassen sich in den täglichen Speiseplan mit einbauen und werden mit eigenen Kräutern aus dem Hausgarten oder vom Kräuterkisterl am Fenster verfeinert. Auch Melisse und Minze stehen parat, um zu Sirup verarbeitet zu werden. Und die Beersaison geht mit den ersten eigenen Erd-, Heidel-, Josta-, Johannis- und Stachelbeeren mitten in den vollen süßen Genuss für Müsli, Marmeladen und dergleichen. Aber: Ohne Fleiß kein Preis! Um gesunde und kräftige Pflanzen bzw. Erzeugnisse zu bekommen, bedarf es einiger grundlegender Pflegearbeiten. Regelmäßiges Unkrautjäten ist die vielleicht unbeliebteste Arbeit, aber unbedingt nötig, um Nährstoff- und Platzräuber fernzuhalten. Frühjahrsblühende Gehölze sind abgeblüht und müssen noch zurückgeschnitten werden, genauso wie die Polsterstauden – Schleifenblume oder Blaukissen z. B. – einen kräftigen Rückschnitt benötigen, um im nächsten Frühjahr wieder gut austreiben zu können. Kletterpflanzen werden an den Ranktrieben in die gewünschte Richtung geleitet, indem man sie behutsam anbindet, schwere Blütenstände werden mit Stützhilfen ausgestattet, um das Abbrechen zu verhindern.

Unumgänglich ist auch die Rasenpflege,

wobei der Rasenschnitt zum Mulchen vorwiegend unter Obstbäumen und Obststräuchern verwendet wird. Ganz wichtig bei den steigenden Temperaturen ist die ausreichende Versorgung mit Wasser, günstigster Zeitpunkt ist morgens oder abends. Zur Pflege gehört auch die regelmäßige Überprüfung auf Schädlinge und Krankheiten. Dabei können einfache Hausmittel helfen, sodass man auf chemische Spritzmittel verzichten mag.

Wenn wir all das erledigt haben, dürfen wir das Ergebnis unserer Arbeit und Pflege genießen und uns auf kulinarische Schlaraffenlandgenüsse und optischen Augenschmaus freuen. Ein absolutes Highlight in meinem Blumengarten ist z. B. die Pfingstrose. Eine volle rote Blüte mit einem Duft zum Dahinschmelzen – jedes Parfum ist armselig im Vergleich dazu. Die Pfingstrose (Päonie) verdankt ihren Namen der Zeit der Blüte zu Pfingsten und stammt ursprünglich aus China. Sie hat wunderschöne Blüten von Mai bis Juni in einer Vielfalt an Farben von Weiß über Rosa und Lachs bis Dunkelrot. In der Blumensprache hat die Pfingstrose große Bedeutung als Symbol der Liebe und Zuneigung und den Wurzeln wurden sogar heilende Eigenschaften zugeschrieben. Eine zweite wunderschöne Blume in meinem Bauerngarten ist die Lupine aus der Familie der Schmetterlingsblütler, die vom Frühsommer bis August blüht und in sehr vielen Farben erhältlich ist. Wie eine Königin entfaltet sie ihre Schönheit durch ihren Wuchs und das schön gefiederte Blattlaub mit den lanzettförmigen Blättchen, die sich auf offenen, sonnigen Standorten entfalten können, und steigert sie mit ihren vielen kleinen, traubenförmig angeordneten Schmetterlingsblüten in den leuchtenden Farben von Weiß über Gelb, Rosa bis ins Dunkelviolette. In der Volksheilkunde werden der Lupine aufgrund der enthaltenen Flavonoide entzündungshemmende und antioxidative Eigenschaften zugeschrieben, essbar sind jedoch nur die Süßlupinen, die Urform dieser Pflanze ist giftig.

Zum Schluss dürfen nun auch noch unsere Zimmerpflanzen ab Juni zur Sommerfrische ins Freie: An warmen Tagen langsam an die sommerlichen Licht- und Temperaturverhältnisse gewöhnen!



OFENBAU WEISS
MEISTERHANDWERK AUS OBERNDORF

Arnsdorfer Str. 5b, A-5110 Oberndorf
Tel.: +43 664 417 50 79
office@ofenbau-weiss.at
www.ofenbau-weiss.at



**KACHELÖFEN, HERDE
HEIZKAMINE NACH PLAN**



**Kaminöfen und Effektfeuer
Infrarotheizungen**

Alle Oleander



DEIN GARTEN, DEINE BÜHNE. UNSERE ANGEBOTE.

VERKAUF AN ALLE



Rispenhortensie
Topf 23 cm

nur € 13,90



Staudenmix
Eigenproduktion,
Topf 19 cm

nur € 5,90



Zitronen Stamm
Topf 20 cm

nur € 19,90



Aus der Toskana
auf mediterrane
Stämme

-20%



Oliven Stamm
Topf 20 cm

nur € 13,90



Auf gesamte
Erde

-20%

Salzachblume



Salzachblume Gartenbau GmbH

Gewerbestraße 2, A-5151 Nußdorf am Haunsberg

☎ 06272/4005

✉ info@salzachblume.at

🌐 www.salzachblume.at

🕒 MO-FR 8.00-18.00 Uhr | SA 8.00-16.00 Uhr

Raumwunder mit System

Worauf bei der Planung eines Kleiderschranks geachtet werden sollte.

Ein idealer Kleiderschrank bietet nicht nur reichlich Stauraum, sondern ist auch perfekt auf die jeweilige Architektur zugeschnitten. TEAM 7 weiß, wie's geht: Der österreichische Möbelhersteller fertigt Schranklösungen nach Maß, die präzise geplant sind und sich passgenau an persönliche Bedürfnisse anpassen.

Wer kennt das nicht: Der Kleiderschrank ist zu klein, zu sperrig oder passt einfach nicht so recht in die eigene Wohnung. Besonders in Wohnräumen mit Dachschrägen oder verwinkelten Grundrissen stößt man mit konventionellen Möbeln schnell an Grenzen. Ein Schrank nach Maß bietet sich als ideale Lösung an: Mit einer Maßanfertigung lässt sich jeder Zentimeter des verfügbaren Raumes optimal nutzen. Auch Wünsche können problemlos berücksichtigt werden, von der Aufteilung des Stauraums bis zum Design.

Am Anfang steht das präzise Ausmessen des Raums. Dabei sollten nicht nur Breite, Höhe und Tiefe des zur Verfügung stehenden Bereichs beachtet werden, son-



BILD: TEAM 7

dern auch Elemente wie Heizkörper oder Lichtschalter. Die Entwicklung eines Schrankes sollte sich exakt nach den architektonischen Gegebenheiten richten.

Im nächsten Schritt geht es um die Ermittlung des persönlichen Bedarfs. Wer beispielsweise viele Hemden oder Kleider besitzt, benötigt ausreichend Kleiderstangen. Für T-Shirts, Pullover oder Hosen bieten sich dagegen offene Fächer oder Schubladen an.

Hieraus leitet sich auch die benötigte Schranktiefe ab: In der Regel sollte ein Kleiderschrank mindestens 60 cm tief sein, um genug Platz für Kleiderbügel zu bieten. Die Breite wiederum hängt vom verfügbaren Platz und der Anzahl der Personen ab, die den Schrank nutzen. Für einen komfortablen Zugang empfiehlt sich eine Breite von mindestens 90 cm pro Person.

Besonderes Augenmerk gilt der Innenaufteilung. Je besser der Schrank auf den eigenen Lebensstil abgestimmt ist, desto effizienter erleichtert er den Alltag. Eine systematische Aufteilung mit höhenverstellbaren Böden und Kleiderstangen sowie Schubladen garantiert die nötige Übersichtlichkeit.

ROSENSTATTER

SANITÄR • BÄDER • FLIESEN • HEIZUNG

Vertriebs GmbH

ALLES AUS EINER HAND:

Von Planung – Abbruch – Entsorgung
bis zu Fliesenleger-, Installations-, Rigips-,
Elektriker- und Malerarbeiten.

WIR KÜMMERN UNS UM ALLES FÜR SIE!

5120 St. Pantaleon | Eferding 14 ☎ +43 6277 7089-0 ✉ info@rosenstatter.at 🌐 www.rosenstatter.at

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo bis Do 8.30 - 12 Uhr und 13.30 - 17 Uhr, Freitag 8.30 - 12 Uhr – Terminvereinbarung erwünscht!

BADEZIMMER-
KOMPLETTSANIERUNG

Gartenträume zum Anfassen

Die neue Seetaler Steinwelt von Ramböck in St. Georgen

Endlich ist es soweit: Die neue **Seetaler Steinwelt** des Traditionsbetriebs **RAMBÖCK** ist eröffnet. Ein Mustergarten und Ort für Inspiration, Begegnung und individuelle Gartenträume. Von Planung bis Endfertigung wurde die **Seetaler Steinwelt** nicht nur mit eigenem Team, sondern mithilfe heimischer Betriebe umgesetzt. Ein starkes Bekenntnis zu Regionalität, Qualität und gelebter Verantwortung.

Auch in der Materialwahl zeigt sich diese Haltung: Massivholz, Beton und Glas stehen für Langlebigkeit und zeitgemäßes Design – kombiniert mit einem Element das Geschichte atmet: Dem geschliffenen Beton-Boden im Schauraum.

„Er erinnert an unsere Wurzeln, denn vor genau 75 Jahren hat mein Urgroßvater mit der Produktion von Terrazzo den Grundstein für unseren Traditi-



GF Christoph Ramböck

onsbetrieb gelegt. Heute – in vierter Generation – zeigen wir mit der „**Seetaler Steinwelt**“, wie sich Herkunft und Zukunft, Haltung und Handwerk, auf moderne Art verbinden lassen“, so Geschäftsführer Christoph Ramböck.

Mit der **Seetaler Steinwelt** zeigt das Familienunternehmen zudem, dass Nachhaltigkeit auch bedeutet, Kunden und Partnerbetriebe bestmöglich zu unterstützen. Deshalb steht allen Interessenten tagsüber jederzeit ein frei verfügbarer Beratungstisch für individuelle Kundengespräche zur Verfügung. So kann sich jeder direkt vor Ort ein eigenes Bild von Farbe, Form und Kombinationsmöglichkeiten der Qualitätsbaustoffe aus St. Georgen machen.

Ob Pflastersteine, Terrassenplatten, Zaunsysteme und Böschungssteine in allen Farb- und Format-Varianten, Hochbeete und Dekoratives aus natürlichen Rohstoffen: Tauchen Sie ein in eine Welt voll kreativer Gestaltungsmöglichkeiten und entdecken Sie in der über 2000m² großen **SEETALER STEINWELT** das gesamte

Gartenbaustoffe-Sortiment von **RAMBÖCK**.

Moderne Gestaltung, nachhaltige Materialien und regionale Qualität: das beste Rezept für all Ihre Gartenträume!

Mehr Infos unter:
ramboeck.at/mustergarten



BILDER: RAMBÖCK BETONWERK GMBH (ROSA)

BEZ. ANZEIGE



RAMBÖCK
VOM STEIN ZUM LEBENSGEFÜHL
SEETALER STEINWELT

Salzburger Ausstellung zeigt moderne Architektur

Bis 1. August ist die Ausstellung als Kooperation der Universität Salzburg und der Initiative Architektur bei freiem Eintritt im Architekturhaus Salzburg, Sinnhubstraße 3, geöffnet.

Was genau moderne Architektur in Salzburg bedeutet, untersucht die Ausstellung anhand von 25 Einzelfallstudien. Hervorgegangen ist sie aus einem studentischen Projekt der Abteilung Kunstgeschichte an der Universität Salzburg. Die Gebäudeauswahl versteht sich als exemplarisch. Sie soll einen Querschnitt durch die Vielfalt an Bauaufgaben und formalen Möglichkeiten zeigen und die jeweiligen Entstehungskontexte erläutern. Der erste Zyklus widmet sich Gebäu-

den, die zwischen der Jahrhundertwende und dem Zweiten Weltkrieg erbaut wurden. An zwei Terminen führt Matthias Weiß von der Universität Salzburg durch die Ausstellung. Er leitete das Forschungsseminar und kuratierte auf dessen Basis die Ausstellung. Sie ist jeweils von Dienstag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Sein Engagement für die Herausgabe eines alternativen Stadtführers zur moder-

nen Architektur in Salzburg bildete den Ausgangspunkt für die Ausstellung.

Anhand der 25 ausgewählten Gebäude zeigt Matthias Weiß einen exemplarischen Querschnitt der Vielfalt architektonischer Aufgaben und formaler Ausdrucksmöglichkeiten und erläutert ihren jeweiligen Entstehungskontext. Die Kuratorenführungen finden am Freitag, 13. Juni, um 15 Uhr und am Mittwoch, 2. Juli, um 18 Uhr statt.



SCHREINEREI
Kraller
IHR TREPPENSPEZIALIST

Treppenbau & Renovierung

- ✓ Planung und Fertigung hochwertiger Treppen: klassisch, modern oder platzsparend
- ✓ Renovierung alter Treppen
- ✓ Individuelle Sonderprojekte

T +49 8686 1222 | info@kraller-treppen.de
www.kraller-treppen.de



Wohn- und Geschäftshaus Bacher



KREUZEDER
MEISTERBETRIEB

SANITÄR | HEIZUNG | ENERGIE

+49 8654 63635

Mairfeld 2 info@kreuzeder-gmbh.de
83416 Surheim kreuzeder-gmbh.de



Rollladen, Sonnen- und Insektenschutz | Reparaturen
Marcus Stieber

D-83413 Fridolfing – 0049 (0) 8684 / 9199
D-83435 Bad Reichenhall – 0049 (0) 8651 / 3422
D-83487 Marktschellenberg – 0049 (0) 8650 / 421

info@stieber-sonnenschutz.de – www.stieber-sonnenschutz.de

Unsere Produktpalette umfasst:

Alles für den Neubau:	Außenrollstore, Kunststoff- und Aluminium Rollläden, Elektroantriebe
Alles für den Insektenschutz:	Rollo, Drehtüren, Rahmen, Schiebeelemente, Plissee-Falttüren, Pendeltüren
Alles für Innen:	Plissee, Innenjalousien, Vertikalstore usw.
Alles für Außen:	Senkrechtmarkisen, Zip-Anlagen, Kellerschachtdeckungen,
Sämtliche Reparaturarbeiten in diesem Bereich	Umrüsten auf Elektroantrieb, Wärmedämmung und Isolierung vorhandener Rollläden



Wolf-Dietrich-Str. 15

Matthias Weiß: „Salzburg hat ein überwältigendes architektonisches Erbe. Der Blick darauf ist aber zu stark auf die barocke Stadt verengt – das heißt, die meisten übersehen die Leistungen der Moderne, die in Salzburg ja unter ganz besonderen Bedingungen entstanden.“ Es gehe dem Kurator aber nicht darum, das eine gegen



BILD: HUBERT AUER

„Die barocke und die moderne Architektur sollten gleichberechtigt nebeneinanderstehen.“

MATTHIAS WEISS
Kurator der Ausstellung



Mozartsteg

BILDER: HUBERT AUER

das andere auszuspielen. „Beides sollte gleichberechtigt nebeneinanderstehen.“

Zwei weitere Ausstellungszyklen werden folgen und das Baugeschehen der Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg beleuchten. Parallel dazu wird ein Architekturführer erscheinen.

Energietechnik Holzapfel
Installationen

- Wärmepumpe
- Pelletsanlage
- Photovoltaik
- Solaranlage
- Infrarotheizung
- Fussbodenheizung
- Wandheizung
- Wohnraumlüftung
- Sanitärinstallation
- Bäder

5111 Bürmoos • 06274 / 76675

info@holzapfel.co.at
www.holzapfel.co.at

Marohl
Wintergarten GmbH

Verkaufsoffener Sonntag
29. Juni
von 11 - 16 Uhr

www.marohl.de

Wintergärten
Sommergärten
Terrassendächer
Lamellendächer

Am Höllenbach 22 83329 Waging am See
08681 69710 info@marohl.de

Malerei & Anstrich · Fassaden
eigener Gerüstbau · diverse Spezialtechniken
Bodenbeschichtung · Luftentfeuchter

Sebastian Buhr

Michaelbeuern Straße 2a · 5141 Moosdorf
Tel. +43 (0) 676/63 49 120
Mail: sebastian.buhr@gmx.at

Umbauen statt neu bauen

Das ist die Devise von Caroline Rodlauer. Die Architektin und Autorin regt mit ihrem Buch „Umbauen statt neu bauen“ manch eine/n Häuslbauer/in zum Umdenken an.

Ein Wandel zu mehr nachhaltigem Bauen ist möglich und vielerorts bereits Realität. Das Buch „Umbauen statt neu bauen“ zeigt anhand von über 25 ausgewählten Projekten aus Österreich, wie bestehende Gebäude klug an neue Wohn- und Nutzungsbedürfnisse angepasst, Baulücken genutzt und behutsam nachverdichtet werden – ganz ohne zusätzliche Bodenversiegelung.

Autorin Caroline Rodlauer lebt als Architektin, Bau- und Ortsbildsachverständige, Publizistin sowie Universitätslektorin im steirischen Salzkammergut und befasst sich intensiv mit Dorf- und Regionalentwicklung. Sie zeigt im kürzlich im Anton-Pustet-Verlag erschienenen Buch 25 Beispiele des Flächenrecyclings im Wohnbau.



Das Haus vorher (kl. Bild) und nachher

BILDER: STEFANO MORI



Wir bieten Lösungen. **Mietpark!**

Neuhaus 8a • D-83367 Petting
 Tel +49.86 86.555 98 66 • info@lang-maschinenpark.de

VERKAUF • REPARATUR • SERVICE • MIETE

WWW.LANG-MASCHINENPARK.DE

ZUSTELLEXPRESS
...wir bringen es zu jeder Zeit!

365 Tage im Jahr von 0 bis 24 Uhr

+43 664 172 95 50
 office@zustellexpress.at
 www.zustellexpress.at

Profittieren Sie von über 20 Jahren Erfahrung!



Übersiedlung
 Entrümpelung
 Möbelmontage
 Einlagerung

UMZÜGE ★ TRANSPORTE ★ EU-WEIT



Lamellenpergola
 Wintergarten
 Terrassendach

Moltke
 Beratung • Planung • Montage
 Moltke GmbH & Co.KG

SKYMATIK
 SKY-PROOF EXPERIENCE FOR LIFE

Sie erreichen uns unter www.moltke-inzell.de oder +49 8665 928550
 Besuchen Sie unsere Ausstellung in 83334 Inzell Termin nach Vereinbarung



Eckbank-Lagerverkauf

Massive Eckbank-Gruppen,
 Eckbänke nach Maß!

www.moebel-blueml.de

Möbel Blüml

83349 Palling, Feichtnerstr. 22 Tel. (+49) 08629/305



Award 2024
 Möbel Blüml

Das BIZOTZ-Möbelgruppen-MIT und Teamgenos



Caroline Rodlauer (l.) und Melanie Karbasch, Architektinnen und Autorinnen des im Anton-Pustet-Verlag erschienenen Buches. BILD: PUSTET-VERLAG/ADRIAN FALGER

Eines davon steht in den Hügeln des Obersalzbergs in Bad Dürrenberg. Hier wurde ein Einfamilienhaus zum ökologischen Mehrgenerationenhaus umgebaut. Das bestehende Haus fiel durch seine bunte Fassade zunächst aus dem Ensemble.

Eine neunköpfige Familie plante, das Gebäude in drei flexible Wohneinheiten zu verwandeln, wobei Gemeinschaftsbereiche wie eine zentrale Küche entstehen sollten. Alle Einheiten bleiben nach dem Umbau intern verbunden und können an verschiedene Bedürfnisse angepasst werden. Jüngere Familienmitglieder wohnen oben, die Älteren darunter. Der große, naturnahe Garten wird gemeinsam genutzt.

Besonderer Wert wurde beim Recycling auch in diesem Fall auf regionale, ökologi-

sche Baumaterialien und hohe Eigenleistung gelegt. Der baufällige Gebäudeteil wurde massiv neu gebaut, Fenster wiederverwendet. Die Aufstockung in Holzständerbauweise mit Strohdämmung und Lehmputz sorgt für gesundes Raumklima und regionale Wertschöpfung.

Das Projekt vereint generationenübergreifendes Wohnen, nachhaltiges Bauen und regionale Baukultur mit modernen, gemeinschaftlichen Wohnformen.

Aus 200 Einreichungen wurden 25 Projekte näher betrachtet

Die Auswahl der Projekte erfolgte aus rund 200 Einreichungen gemeinsam mit den Kammern für Ziviltechniker:innen in Oberösterreich und Salzburg, unterstützt von der Bundeskammer. Das Buch macht deutlich: Nachhaltiges Umbauen ist geliebte Praxis.

Neben der Projektsammlung bietet der Band Informationen zu den Themen Flächenverbrauch, Bodenversiegelung, Umbaukultur, Nachverdichtung, Wiederverwendung und Fördermöglichkeiten sowie Experten-Interviews.

Täglich werden in Österreich rund 11,5 ha wertvoller Boden neu versiegelt – zugleich liegen jedoch 40.000 Hektar leer stehende Gebäudeflächen brach. „Österreich ist fertiggebaut“, attestiert auch Raumplanerin Gerlind Weber.

„Die Entscheidung, umzubauen statt neu zu bauen, ist primär ein Bekenntnis zur

Ressourcennutzung und zum verantwortungsvollen Umgang mit Bestand und unversiegelten Flächen“, sagt auch Melanie Karbasch. Auch sie ist Architektin und schreibt in der Neuerscheinung über Mut und Bestand, Innovation und neue Lösungen. **Birgit Egger**



natürlich schöner wohnen...

messner
SCHREINEREI

Törringstraße 5,
D-83413 Fridolfing
Tel. 0049 8684 291
www.schreinereimessner.de



FAHRSCHULE SCHARINGER

www.fahrschule-scharinger.at

5121 Ostermiething · Gewerbegebiet 2

5142 Eggelsberg · Marktplatz 5

Telefon: 0 62 78 / 75 75

M: buero@fahrschule-scharinger.at

• **AUTO:**

• **FERIENKURS + ABENDKURS:**
7. Juli 2025

• **FERIENKURS 2 WOCHEN:**
28. Juli 2025
21. August 2025

• **MOTORRADKURS:**
16. Juli 2025

**Ein Anruf oder eine kurze E-Mail genügt
und Du bist auf Führerscheinkurs!**

0 62 78 - 75 75

buero@fahrschule-scharinger.at



FAHRSCHULE SCHARINGER

Oldtimertreffen für den guten Zweck

Beim Oldtimertreffen in St. Radegund wird am 5. Juli für zwei Kinder mit einem seltenen Gendefekt Geld für eine Delfintherapie gesammelt.

Manfred Huber Moreno-Perez liebt alte Autos. Er hat die Restauration von fahrenden Klassikern zum Beruf gemacht. Der Sportverein St. Radegund bei Ostermiething hat ihn nun gefragt, ob er für ein eher ruhiges Samstagsprogramm beim traditionellen Dorffest eine Idee hätte. „Das Einzige, was ich kann, sind Oldtimer, und das mit Leidenschaft“, sagt Huber Moreno-Perez.

Also wurde ein Treffen organisiert, das nicht nur Autoenthusiasten anzieht, sondern auch Hoffnung spenden soll. Eine befreundete Familie aus der Nachbarschaft hat zwei Kinder mit einem äußerst seltenen Gendefekt. Die Kinder sind stark autistisch, hyperaktiv und benötigen dringend eine spezielle Delfintherapie, die ihnen helfen soll, zur Ruhe zu kommen und sich emotional zu stabilisieren. Diese Therapie ist mit 30.000 Euro jedoch teuer. Geld, das die Familie nicht hat.

Spendenkonto für die Familie eingerichtet

„So was muss man einfach unterstützen“, sagt Manfred Huber Moreno-Perez, der selbst ohne Beine auf die Welt gekommen ist. Also wird das Oldtimertreffen zum Charity-Event. Ein Spendenkonto wurde direkt auf die Familie eingerichtet. Transparenz ist



Otto Marx GmbH

Reichenhaller Str. 53
83395 Freilassing
Tel.: +49 (0) 8654/6603-0
www.marx-freilassing.de



Economy Service Karte 4+

Sichern Sie sich 10 % auf Lohn- und Materialkosten für Ihren Volkswagen ab 4 Jahren.



Manfred Huber Moreno-Perez (vorne rechts) will der betroffenen Familie helfen. BILD: PRIVAT

dem Restaurator von alten Autos wichtig: „Da kann nichts verloren gehen. Das Geld kommt eins zu eins bei denen an, die es wirklich brauchen.“

Das Treffen findet am 5. Juli 2025 ab 9 Uhr bei der Feuerwehr in St. Radegund statt. Neben rund 200 erwarteten Fahrzeugen – von klassischen Oldtimern (Baujahr 1995 oder älter) bis hin zu aktuellen Sportwagen – ist ein buntes Rahmenprogramm geplant: Livemusik, Hendln, Bier, ein Zelt mit Bühne und kleine Wettbewerbe mit Sachpreisen, etwa für das älteste Fahrzeug oder die weiteste Anreise. „Ich rechne mit 800 bis 1000 Besuchern“, schätzt Huber Moreno-Perez optimistisch. Dank seiner weitverbreiteten Kontakte werden unter anderem Gäste aus München, Graz und Burghausen erwartet.

Als prominenter Unterstützer hat auch Fußballlegende Paul Breitner bereits zugesagt, wenn auch unter Vorbehalt. „Er hat schon einmal bei einer Spendenaktion von mir mitgemacht. Damals war das für krebserkrankte Kinder. Er steht voll hinter der Idee“,

so der Oldtimer-Restaurator. Wer also Freude an klassischen Fahrzeugen hat und gleichzeitig Gutes tun möchte, sollte sich diesen Termin merken, denn manchmal kann ein schöner Tag auf dem Land tatsächlich Leben verändern.

Spendenkonto: Fam. Sommerauer, AT24 1860 0000 1365 4702

Harald Saller

**DAS BESTE AUS BEIDEN WELTEN -
DIE CUPRA PLUG-IN-HYBRIDE.**

Über 130 km rein elektrisch fahren.

Bereits ab € 199,- mtl.¹

CUPRA CUPRAOFFICIAL.AT **5 JAHRE GARANTIE**

1) Privatkunden-Angebot im Restwert Leasing der Porsche Bank f. den C. Leon 1.5 DSG Hybrid 204 PS inkl. USt. und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 188,-, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 31.900,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 7.125,-, Restwert € 22.200,-, Sollzinssatz fix 6,30 %, Effektivzinssatz fix 7,36 %, Gesamtbetrag € 36.676,-. Abschluss einer vollKASKO sowie eines Service-, Wartungsprodukts der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Berücksichtigt: € 4.000,- Performance Prämie, € 4.000,- e-HYBRID Prämie, € 2.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung. € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate, für Privatkunden. Angebot gültig bis 30.06.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stand 25.03.2025. 2) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0,4-0,8 l/100 km. Stromverbrauch: 15,7-23,9 kWh/100 km. CO₂-Emission: 9-18 g/km. Symbolfoto. Stand 04/2025.

Salzburger Lokalbahn wird Zug um Zug zukunftsfit



Modernisierungsoffensive der Salzburger Lokalbahn geht weiter



BILDER: SALZBURG LINIEN

2. Dialogforum brachte konstruktiven Austausch mit den Gemeinden

In einem von den Regionalverbänden Flachgau Nord sowie Stadt- und Umgebungsgemeinden organisierten Dialogforum in Oberndorf hat das SLB-Team der Salzburg Linien mit Geschäftsführerin Gerlinde Hagler an der Spitze die Vertreter:innen der Gemeinden und Tourismusverbände über die nächsten Schritte im Ausbauprogramm informiert.

Offener Dialog mit den Anrainergemeinden

„Die Modernisierung unserer Lokalbahn mit den Fördergeldern des Bundes und des Landes Salzburg ist ein zentrales Anliegen für uns und für die gesamte Region“, erklärte die Geschäftsführerin der Salzburg Linien, Gerlinde Hagler. „Wir möchten die Salzburger Lokalbahn zukunftsfit machen, die

Verkehrsabläufe und Fahrpläne optimieren und die Lebensqualität der Anwohner erhöhen. Es ist uns wichtig, in einem engen und offenen Dialog mit den Anrainergemeinden zu stehen und ihre Perspektiven in unsere Planungen einzubeziehen.“

Sanierung der Strecke zwischen Bürmoos und Trimmelkam

Für den heurigen Sommer steht die Sanierung der Strecke zwischen Bürmoos und Trimmelkam an. Aktuell finden dazu die ersten Vorarbeiten statt, die Erneuerung dieses Streckenabschnitts findet von **14. Juni 2025 bis zum Schulbeginn am 8. September** statt. In dieser Zeit muss die Strecke zwischen Bürmoos und Ostermiething gesperrt werden und es wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Zwischen Oberndorf und Ostermiething

wird es einen Schienenersatzverkehr mit Schnellbussen geben.

Ebenfalls in den Sommerferien werden die Bahnsteige bei der Haltestation Salzburg-Itzling erneuert. Dadurch entfällt während der Bauarbeiten die Ein- und Ausstiegsmöglichkeit bei dieser Haltestelle, die Züge fahren bis zum Lokalbahnhof durch.

Erste TramTrain-Fahrzeuge 2027 im Einsatz

Im kommenden Jahr wird unter anderem mit dem Umbau des Bahnhofs Bergheim und mit Sanierungsarbeiten am

Salzburger Lokalbahnhof begonnen. Ab 2027 erfolgt der Umbau des Bahnhofs Anthering und der zweigleisige Ausbau der Strecke zwischen Ziegelhaiden und Bürmoos. Im Jahr 2027 werden dann auch die ersten neuen TramTrain-Fahrzeuge in Betrieb genommen, was einen enormen Qualitätssprung für die Fahrgäste bedeutet.

Das Team der Salzburger Lokalbahn bedankt sich bei allen Teilnehmenden des Dialogforums für ihre wertvollen Beiträge und freut sich auf den weiteren Austausch.

Informationen zu den kommenden Baumaßnahmen und betrieblichen Einschränkungen finden Sie auch unter:
salzburg-ag.at/slb-baumaassnahmen



Der Weg zum besten Preis beim Autokauf

Barzahlung und die Nutzung von Vergleichsportalen sind die gängigsten Strategien, um beim Autokauf Geld zu sparen.

Wer heute ein Auto kauft, hat eine große Auswahl. Doch gerade bei der Anschaffung eines Pkw geht es nicht nur darum, das passende Modell zu finden, sondern auch um den besten Preis – den suchen die Österreicher/-innen definitiv. Das zeigt die aktuelle AutoScout24.at-Trendumfrage von 500 Österreicher/-innen.

Wer sich auf die eine, beste Strategie zum Geldsparen freut: Die gibt es offenbar nicht. Vielmehr gibt es einige Ansätze, mit denen Autokäufer/-innen bereits gut gefahren sind und die beinahe die Hälfte (45 Prozent) bereits angewendet hat. Eine davon ist der Grundsatz „Nur Bares ist Wahres“. Ebenso weit verbreitet ist es, das Internet zurate zu ziehen, in Form von Preisvergleichs- und Angebotsportalen.

Ähnlich oft wurden bereits Vorführwagen oder Tageszulassungen (42 Prozent) gekauft. Mit einem etwas aufwendigeren Ansatz haben vier von zehn bereits gespart: Sie haben möglichst viele stationäre Händler besucht und den besten Preis gesucht. Was ebenfalls hilfreich ist – so vorhanden: Den eigenen Gebrauchten als



Um beim Kauf eines Autos zu sparen, gehen die Österreicherinnen und Österreicher laut neuer Umfrage verschiedene Wege.

BILD: SW/UNSPASH/IVAN KAZLOUSKIJ

Tauschobjekt ins Spiel zu bringen und ein attraktives Angebot auszuverhandeln.

Über 50-Jährige sind Sparmeister

Wenig populär – wohl weil nicht so einfach in der Umsetzung – ist aktuell der Eigenimport aus der EU (15 Prozent). Rund jede/r Fünfte sucht überregionale Händler auf, um Schnäppchen zu finden. Das Kaufen zum günstigsten Zeitpunkt ist

ebenfalls für 22 Prozent eine Option. Die 50- bis 69-Jährigen zeigen sich versierter, was das Finden von Sparpotenzialen betrifft. Beim Kauf von Vorführwagen bzw. Tageszulassungen, der Ausverhandlung von Eintauschprämien (je 52 Prozent), dem Preisvergleich im stationären Handel (51 %), dem Kauf beim selben Händler, um Stammkundenrabatte zu erhalten (43 %) sowie dem Erwerb vergünstigter Bestands- oder Lagerfahrzeuge (37 %) haben sie die Nase deutlich vorn.



Kfz-Reparaturen, Diagnose und mehr in Ihrer Nähe

Startklar für den Urlaub mit einem Urlaubs-Check und Klimageservice.

Unfallkomplettinstandsetzung, Abschleppdienst, Hilfe bei Sachschadenabwicklung.

Ludwig Buchwinkler
Bosch Car Service
KFZ-Reparatur und -Verkauf
Kiem-Pauli-Str. 15, 83410 Laufen
+49 (0)8682/7033
info@auto-buchwinkler.de

Für Ihr Auto tun wir alles.

Über 500 Fahrzeugangebote auf www.auto-buchwinkler.de



Auto Mangs Kay/Tittmoning

Villa rustica 1 · 08683 891 255 | Laufener Str. 32b · 08683 336 98 15



Gespräche zweier Autorenkollegen

Herausgeberin Renate Langer
978-3-518-42606-7, 44 Euro

Ingeborg Bachmanns und Heinrich Bölls zwei Jahrzehnte andauernder Briefwechsel bietet faszinierende Perspektiven auf das literarische Leben der ersten Nachkriegsjahrzehnte und profunde Einblicke in die künstlerische und persönliche Entwicklung zweier bedeutender Stimmen der Zeit. Vor allem aber wird deutlich: Bachmann und Böll standen einander näher, als bisher bekannt war. Das Buch ist Teil der Salzburger Bachmann-Edition.

(Suhrkamp)



Geschichten, die das Leben schreibt

Annette Pehnt
978-3-492-07404-9, 22 Euro

Dauernd passiert etwas anderes. Wir verlieben uns, es gibt Missverständnisse, der Vater stirbt, eine Freundin geht. Unser Leben steckt voller Widersprüche und geheimer Zeichen. Aber wie viele Worte braucht es, um dieses Leben zu beschreiben? Annette Pehnt erzählt einfache Geschichten, manche berühren, andere überraschen. Dem Sog dieser existenziellen Geschichten kann sich niemand entziehen.

(Piper)

BUCH DES MONATS



Hintam Dujenzaun

Doris Leeb
978-3-9505662-1-5, 22 Euro

Die Lengauerin Doris Leeb hat sich der Dialektpoesie verschrieben. Sie schreibt über die Frauen, die Männer, die Mädchen, die Buben. Kurz und prägnant sind ihre Gedichte, die sie im Dialekt, so wie er ausgesprochen wird, niederschreibt.

Inhaltlich verarbeitet sie, was ihr so unterkommt. Ein herrlich ironisches Werk aus dem Alltag, direkt von der Fassade der Gesellschaft. Was sich eben hinter dem Thujenzaun abspielt, was zwischen Mann und Frau nicht erzählt wird. Das, was sie hinter den Gedanken

ihrer Mitmenschen vermutet. Das Buch ist zum Lachen und zum Weinen gleichzeitig. Es ist jedenfalls gute Unterhaltung auf einem hohen sprachlichen Niveau. Denn auch, wenn der Dialekt so einfach und manchmal vielleicht sogar einfältig wirkt, steckt hinter den wohl gewählten Worten eine Menge sprachlicher Analyse. Und vor allem auch menschlicher ...

Wir verlosen ein Menscha-Package, bestehend aus Buch, T-Shirt und Stofftasche.

(Panoptikum)



Über die besonders begabten Tiere

Pepi Schöchel
978-3-7025-1161-6, 32 Euro

Im Lauf der Jahrmillionen haben Tiere unglaubliche Eigenschaften und verblüffende Verhaltensweisen entwickelt, um ihr Überleben zu sichern. Die einen spielen den Tod täuschend echt vor, andere laufen übers Wasser oder verwandeln sich in andere Wesen. Das alles tun sie aus gutem Grund – um zu überleben! Aha-Erlebnisse sind garantiert – denn wie jede:r Einzelne von uns hat auch jedes Tier seine besondere Begabung.

(Pustet)

VERLOSUNG

Schicken Sie eine Postkarte mit dem gewünschten Buchtitel an:
Salzburger Verlagshaus GmbH,
Büro Flachgauer Nachrichten,
Hauptstraße 21, 5201 Seekirchen
oder Mail: gewinnspiel@svh.at
Einsendeschluss: 13. 8. 2025
Verlosung: 18. 8. 2025

Die gezogenen Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.
Adresse nicht vergessen!

Die Gewinne können nicht in bar eingelöst und auch nicht von bestehenden Kaufverträgen abgezogen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Los entscheidet. Die Gewinner werden schriftlich oder per E-Mail verständigt und erklären sich einverstanden, mit Namen veröffentlicht zu werden. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und geschäftsfähige Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Verantwortlich: Salzburger Verlagshaus GmbH, 5021 Salzburg. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel akzeptieren Sie die Gewinnspiel-Bedingungen und Datenschutzbestimmungen, nachzulesen unter <https://www.svh.at/datenschutz/>



PROGRAMM 2025 – Teil 2

- 20. September** **Konzert mit Doris Langara –
Humorige Reise durch die Welt der Klassik**
20.00 Uhr Ein Abend zum Lachen & Träumen mit Geschichten
- 18. Oktober** **Musik und Tanz
mit „The Hot Stuff Jazzband“**
19.30 Uhr Maxrainer Kultursommer:
Melodien von Armstrong und aus Disney-Filmen
- 19. Oktober** **Kabarett mit Bruno Jonas –
„Klappe halten“**
19.30 Uhr Das neue Programm erstmalig in der Region
- 22. November** **Kabarett mit Robert Palfrader –
Soloprogramm „Allein“ im Gepäck**
20.00 Uhr Bekannt aus der Sendung „Wir sind Kaiser“ im ORF



EINLASS JEWEILS EINE STUNDE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORVERKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRÜCKMÜHL

Kulturmühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl



BILD: FLUCHS-HABERL

St. Alban im Tal

Vom zyklischen
„Köpferrollen“ zur
Sommersonnenwende.

Als kulturelle Besonderheit steht die Filialkirche St. Alban auf einer kleinen Anhöhe in der gleichnamigen Ortschaft, die zur Gemeinde Lamprechtshausen gehört. Im Volksmund wird dieser Weiler bis heute mit seiner ursprünglichen Bezeichnung

„Tal“ genannt. Erste urkundliche Erwähnungen von 1170 sprechen von „in loco tal“ (im Ort Tal), womit auf die Lage im Oichtental Bezug genommen wurde. Die im 12. Jahrhundert errichtete, kleine Kirche ist dem heiligen Alban von Mainz geweiht. Dieser soll als Missionar eine historische Gestalt im Kontext der christlichen Frühgeschichte sein, obwohl seine Lebensdaten sehr unsicher sind.

Die christliche Legende berichtet davon, dass Alban als Priester im Kampf gegen einfallende Vandalen bei ihrem Sturm auf die Stadt Mainz während des Gebets erfasst und enthauptet wurde. Daraufhin habe er sein Haupt genommen, um es an die Stelle zu tragen, wo er begraben werden wollte. Sein katholischer Gedenktag ist der 21. Juni. In den Darstellungen hält er sein Haupt in Händen. Er gehört damit zu den sogenannten „Kopfträgern“, die mit ihrem abgetrennten Kopf in den Händen als ikonografisches Heiligenattribut dargestellt werden.

3 - 5 July
2025

electriclove

7 Stages
200 Artists

Electronic
Music Festival

**MISS IT &
REGRET IT**

ELECTRICLOVE.AT

ABSOLUT. CUPRA Heineken kronehit Kronen Zeitung ÖBB XCLUB Red Bull MEDIA HOUSE REVOLUTION EVENT



Sagenhaft

RENATE FUCHS-HABERL

Renate Fuchs-Haberl beschäftigt sich mit heimischer Landschaftsmythologie und alten Bräuchen – wildmohnfrau.at

Alban (lat. albus für „weiß“) bedeutet „Der Weiße“. Albion ist ein antiker Name für England („Weißland“), vermutlich vorkeltischen Ursprungs und mit den weißen Kreidefelsen von Dover verbunden. Auch die keltische Sprachwurzel albio für „Welt, Land“ steht in diesem Zusammenhang. Deshalb soll in der englischen Grafschaft Hertfordshire, nördlich von London, im 3. Jh. ebenfalls ein „Alban“ geboren worden sein. Dieser wurde als „Alban von England“ zum „ersten christlichen Märtyrer“ in Britannien auserkoren. Auch er soll aufgrund seines christlichen Glaubens enthauptet worden sein und auch sein Gedenktag im Heiligenkalender am 22. Juni steht in direkter Verbindung zur Sommersonnenwende.

Im „Haupt“ der Albane von Mainz und von England begegnet uns ein vorchristliches Sonnensymbol. Der christliche Alban verkörpert einen „getauften Heros“ aus der matriarchal-schamanischen Kultur Alteuropas. Er überlagert damit den alten Frühlings-Sonnen-Heros der hellen, „weißen“ Hälfte des Sonnenjahres, der seinen Zenit zur Sommersonnenwende mit dem längsten Tag erreicht. An dieser magischen Schwelle im Jahreslauf „stirbt“ im matriarchal-zyklischen Weltbild der Frühlings-Sonnen-Heros, symbolisiert durch das „Köpfen“. Mit dem wieder absteigenden Sonnenbogen zieht der Sonnen-Heros der dunklen Hälfte des Jahres ins Land. Deshalb ist Alban am Altar in Tal bei Lamprechtshausen mit dem dunklen Haupte und geöffneten Augen dargestellt. Seinen „weißen Sonnen-Kopf, bei dem die Augen nun wieder für ein halbes Jahr geschlossen sind“, hält er hingegen in seiner Hand.

Bis in die 1930er-Jahre existierten in der Kirche noch die sogenannten „Tonkopffurnen“, die sich heute im Bayerischen Nationalmuseum in München befinden. Diese kopfartigen, aus Ton gefertigten Behälter, die auch als „Albaniköpfe“ bekannt sind, wurden mit Getreide gefüllt und von der umliegenden Bauernschaft als Bitte und zum Dank aufgestellt. Seit dem 15. Jahrhundert bekannt und von der niederbayerischen Isar bis in den Flachgauer Raum verbreitet, brachte man die mit Getreide gefüllten Tonkopffurnen an Wallfahrtsorten, auch mit der Bitte um Kindersegen, dar. In späterer Zeit wurden diese als Abbild des menschlichen Kopfes betrachtet und mit der Bitte um Heilung von Kopfleiden geopfert.

Früher wurden in St. Alban im Frühling viele Wettermessen abgehalten, heute findet nur noch eine statt, wie mir Mesnerin Christa Eder erzählt hat. Dabei wird an diesem alten Sonnenlicht-Kultort im Oichtental, das schon in der Jungsteinzeit besiedelt war, der lichte „Sonnen-Heros“ bis heute um günstiges Wetter für ein reiches Wachstum gebeten.



FRIDLING / TRAUNSTEIN

VERSTÄRKUNG GESUCHT!

KUNDENDIENSTMONTEUR HLS
(Heizung, Lüftung, Sanitär) (m/w/d)

Sie suchen eine abwechslungsreiche Tätigkeit und arbeiten gerne selbstständig? Der Umgang mit Kunden bereitet Ihnen Freude, und Sie überzeugen durch ein sicheres Auftreten?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

IHRE QUALIFIKATIONEN:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem SHK-Beruf (Sanitär, Heizung, Klimatechnik)
- Berufserfahrung im Kundendienst-Bereich
- Selbstständige & systematische Arbeitsweise
- Kundenorientiertes & professionelles Auftreten

WIR BIETEN IHNEN:

- Einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz
- Faire und leistungsgerechte Bezahlung (inkl. Weihnachts- & Urlaubsgeld)
- Betriebliche Altersvorsorge
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Firmenevents
- Modernste Ausstattung für Ihren Arbeitsalltag
- Flexible Urlaubsplanung und Möglichkeit zum Zeitausgleich

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Fa. Robert Aigner GmbH · z. Hd. Thomas Aigner
Laufenerstraße 22, 83413 Fridolfing
T: 08684/9887-0 · E: thomas.aigner@robert-aigner.de

Veranstaltungen

JUNI – SEPTEMBER

ANTHERING

Samstag, 14. Juni

KRÄUTERGARTEN: Gesund im Ort, ein Dorf versorgt sich selbst, 10–16 Uhr.

Donnerstag, 19. Juni

PFARRHEIM: KBW Vortrag, „Voneinander, Miteinander, Füreinander“, 19.30 Uhr.

Samstag, 28. Juni

ORTSGEBIET NORD: Wanderflohmarkt, in „Anthering Nord“, 10–16 Uhr.

Samstag, 5. Juli

VOGLWIRT: QUERBEAT, die 6. Nacht der Musik, ab 18 Uhr.

Freitag, 15. August

KRÄUTERGARTEN: Kräutergartenfest, 10.30–15 Uhr.

BÜRMOOS

Mi.–Do., 11.–12. Juni

FESTSAAL: Aufführung der VS „Eule findet den Beat“, 17–20 Uhr.

Samstag, 14. Juni

BÜRMOOSER SEE: AK Familienfest, 10–17 Uhr; ab 17 Uhr - **Sommerfest**.

FESTSAAL: Sommerkonzert, Männergesangsverein, 19.30–21 Uhr.

Samstag, 28. Juni

FESTSAAL: Interkulturelles Frühstück, gemeinsam aufgetischt, Gerichte aus aller Welt, Gastland: Syrien, ab 9 Uhr.

Samstag, 29. Juni

FESTSAAL: Gala Konzert, Oberstimmenchor, 19 Uhr.

Do., 3. Juli, 7. Aug., 4. Sept.

MEHRZWECKHAUS: Kultur- und Bildungsstammtisch, 18.30–20.30 Uhr.

Freitag, 1. August

TGZ MUSEUM: Vortrag & Nachtextursion: Die Nacht der Fledermäuse, 19–21.30 Uhr.

Freitag, 12. September

TGZ MUSEUM: Sonderausstellung: „Die vergessenen Opfer“, anlässlich 80 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg, 19 Uhr.

DORFBEUERN

Fr.–So., 13.–15. Juni

MICHAELBEUERN: TMK Bezirksmusikfest, Fr. ab 18.30 Uhr, Sa. ab 17.30 Uhr.

EGGELSBERG

Di., 10. Juni & 9. September

GH STEINERWIRT: Heimatkundestammtisch, 19.30–22 Uhr.

Mittwoch, 11. Juni

IBMER MOOR: Naturschauspielführung, „Labor im Moor“, 10–13 Uhr, weitere Termine: 19.7. & 16.8.

Do., 12. Juni & Sa. 26. Juli

IBMER MOOR: Naturschauspielführung, „Was meckert hier im Moor?“, 9–12 Uhr.

Fr., 4. Juli, 1. Aug., 5. Sept.

PFARRSTADL: Pfarrstadlmarkt, 10–15 Uhr.

Freitag, 4., 11., 18. & 25. Juli

IBMER MOOR: Naturschauspielführung, „Irrlichter und Moorgeister“, weitere Termine: 1., 8., 15., 22. & 29.8., 6. & 13.9., näher Infos unter: www.moor-ausflug.at.

Sa., 5. Juli, 9. & 23. August

Freitag, 5. September

IBMER MOOR: Sagenhaftes Laterndl-Picknick, für Kinder von 6–12 Jahren, 20–22.30 Uhr; 9.8. - 19.15–21.45 Uhr; 23.8. - 18.30–21 Uhr; 5.9. - 18.15–20.45 Uhr.

Sa. & So., 13. & 14. September

PFARRSTADL: 130jähriges Gründungsfest des Kameradschaftsbundes, Sa. ab 16.30 Uhr, So. ab 9 Uhr.

FELDKIRCHEN

Samstag, 14. Juni

ORT: Kirchenroas mit Führungen in den Kirchen Aschau (13.30 U.), Feldkirchen (15 U.) und Vormoos (16.30 U.), www.kulturim-dorf.at

Donnerstag, 3. Juli

FILIALKIRCHE VORMOOS: Orgel- und Barockkonzert, 19.30 Uhr.

FRANKING

Do.–So., 24.–27. Juli

WALDFESTGELÄNDE: Waldfest.

Samstag, 30. August

MEHRZWECKHALLE: Weinfest.

20 Jahre Salzach Festspiele

Seit 20 Jahren gibt es die Salzach Festspiele auf Schloss Triebenbach. Auf dem wildromantischen Schloss verbinden sich seit jeher Kunst, Kultur und Kulinarik zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk. Zum Auftakt spielen die Bad

Reichenhaller Philharmoniker und den Schlusspunkt setzen Django 3000. Kabarett und Comedy gibt's mit Lokalmatador Stefan Schimmel und Altmeister Sigi Zimmerschied sowie von den BR-Brettl-Spitzen. Mit Super ABBA und „A Tribute

to the Beatles“ sind zwei formidable Tribute-Shows am Start und bei der Irish Night wird mit Musik von der grünen Insel gefeiert. Werner Schmidbauer und Martin Kälberer gastieren gemeinsam mit Ami Warning, wobei der Veranstaltungserlös

der Sparkassen-Bürgerstiftung zu Gute kommt. Auch Ritter Don Quichote wird das Schloss mit seiner erlauchten Präsenz beehren.

Alle Infos und Karten unter www.salzachfestspiele.de

FREILASSING

Samstag, 14. Juni & 12. Juli

BÜRGERZENTRUM: Repair Café, 10–12 U.

Fr. & Sa., 20. & 21. Juni

FUßGÄNGERZONE: Wein & Genussfest, 14–22 Uhr.

Sonntag, 22. Juni

HAUPTSTRAßE: 1. Vespatreffen, ab 11 Uhr.

Mo.–Sa., 23.–28. Juni

ORT: Lesewoche 2025, www.vhs-rupertwinkel.de/aktuelles/freilassing-liest.

Samstag, 28. Juni

STADTBÜCHEREI: Bilderbuchkino: „Was bedeutet eigentlich Frieden?“, 10–11.30 Uhr.

AWO-ZENTRUM: Sommerfest, 10.30–16 Uhr.

STADTBÜCHEREI: Lesung mit Mira Beller, Debütroman „Unartig“, 14–15.30 Uhr.

LOKWELT: Theater mit Anna Knott „Fräulein Else“, 20–22 Uhr.

Freitag, 4. Juli

STADTGALERIE: Vernissage, Dorothea Frühwirth, 19 Uhr.

Samstag, 5. Juli

SURFISCHER HÜTTE: 10. EntenRennen, Surfisherfest, 10–16 Uhr.

Sonntag, 6. Juli

LOKWELT: Jazz im Juli, „Bayerisch Österreichischer Feinklang“ - „...grenzenlos anders“, 11–13 Uhr.

Mo.–Sa., 14.–19. Juli

ORT: Gesundheitswoche.

Freitag, 18. Juli

RATHAUSSAAL: Straßentheater, 20.30 U.

Samstag, 19. Juli

GH ZOLLHÄUSL: Konzert, Roland Hefthler live „So lang's no geht“, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 24. Juli

STADTBÜCHEREI: Bayerisches Musikbaret, Tom Brückner „Tom Quijote und die Mühlen des Lebens“, 19 Uhr.

Freitag, 1. August

LOKWELT: Summer Video Night: Falco

„Rock me Amadeus“, 20.30 Uhr.

Sonntag, 3. August

LOKWELT: Jazz im August mit der Bigband Leobendorf, 11–13 Uhr.

Freitag, 5. September

STADTGALERIE: Vernissage, „Spring“ von Silvia Menzel, 19–21 Uhr.

Sonntag, 7. September

LOKWELT: Jazz im September, Ostbeatband, 11–13 Uhr.

Fr. & Sa., 12. & 13. September

FUßGÄNGERZONE: Kulinarisches Nationenfest, Fr. ab 15 Uhr, Sa. ab 11 Uhr.

FRIDLING

Mi.–So., 18.–22. Juni

STROHHOFERFELD: Volksfest.

Samstag, 19. Juli

DORFPLATZ: Dorffest.

GERETSBERG

Fr.–So., 11.–13. Juli

ORT: Bezirksmusikfest.

GÖMING

Freitag, 25. Juli

GEMEINDEPLATZ: LJ Schaumparty, 20 U.

Sonntag, 27. Juli

FILIALKIRCHE: LJ Kirtag, ab 10.15–16 Uhr.

KIRCHANSCHÖRING

Samstag, 26. Juli

ORT: FFW Dorffest, ab 15 Uhr.

Freitag, 14. August

WOLKERSDORF: Musikantentreffen, 19 Uhr.

LAMPRECHTSHAUSEN

Mittwoch, 11. Juni

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE:

Multimediovortrag, Indien - Nepal, 14 Uhr.

Samstag, 14. Juni

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE:

Kleiderbazar, jeden Samstag von 9–11 Uhr.

Montag, 16. Juni

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE:

Kleiderbazar, jeden Montag von 15–17 Uhr.

Samstag, 21. Juni

REITLWALD: Traditionelles Sonnwendfeuer, 20.30 Uhr.

Dienstag, 24. Juni & 26. August

GH STRABWERWIRT: Gartenstammtisch, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 25. Juni

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE:

Fit mit einfachen Hausmitteln, 14 Uhr.

Samstag, 28. Juni

BEACH-VOLLEYBALLPLATZ: Sommerfest, Blaulichtaufschlag + Beachparty, ab 11 Uhr.

Fr.–So., 4.–6. Juli

WALDFESTGELÄNDE: Waldfest, Fr. & Sa. ab 19 Uhr, So. ab 10 Uhr.

Samstag, 26. Juli

MS: Salzburger Straßentheater, „Russisch Roulette“, 17 Uhr.

Sonntag, 27. Juli

DORFPLATZ: Kirtag, ab 10.30 Uhr.

Freitag, 1. August

SPORTPLATZ ARNSDORF: Sommerkino: 15 Uhr - Rapunzel neu verhöhnt, 17.30 Uhr - Cruella, 20.30 Uhr - Bohemian Rhapsody.

Sonntag, 10. August

DORFPL. ARNSDORF: 33. Dorffest, 10 Uhr.

Samstag, 6. September

WALLFAHRTSKIRCHE MARIA IM MÖSLARNSDORF: Konzert, Concerti Cor-ti, 19 Uhr.

- 5.7. Bad Reichenhaller Philharmoniker
- 8.7. Stefan Schimmel
- 11.7. Don Quixote
- 12.7. Super ABBA
- 13.7. Brettl-Spitzen
- 15.7. Schmidbauer und Kälberer
- 18.7. Sigi Zimmerschied
- 19.7. Irish Folk Night
- 25.7. The Beatles Tribute Show
- 26.7. Django 3000



Salzach Festspiele

5.-26. Juli 2025

Schloss Triebenbach
bei Laufen

www.salzachfestspiele.de



LAUFEN

Sonntag, 15. Juni

ZUM OXN: **Kabarett**, Teresa Reichl „Bis jetzt“, 19 Uhr.

Samstag, 5. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Konzert**, Bad Reichenh. Philharmoniker, 20 Uhr.

Montag, 7. Juli

CAFETERIA ALTES RATHAUS: **Literaturnachmittag**, 15 Uhr.

Dienstag, 8. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Kabarett**, Stefan Schimmel „Best of“, 20 Uhr.

Freitag, 11. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Theater**, Don Quijote, 20 Uhr.

Samstag, 12. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Konzert**, Super ABBA „A Tribute to ABBA“, 20 Uhr.

Sonntag, 13. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Konzert**, Die BR-Brettl-Spitzen, 20 Uhr.

Dienstag, 15. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Konzert**, Werner Schmidbauer & Martin Kälberer, 20 Uhr.

Freitag, 18. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Kabarett**, Sigi Zimmerschied „Kein Thema“, 20 Uhr.

Samstag, 19. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Konzert**, The Friel Sisters & CARA „Irish Folk Night“, 20 Uhr.

Freitag, 25. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Konzert**, „The Beatles Tribute Show“, 20 Uhr.

Samstag, 26. Juli

SCHLOß TRIEBENBACH: **Konzert**, Django 3000 „AliBabo“-Tour 2025, 20 Uhr.

Sonntag, 27. Juli

ZUM OXN: **Die poolste Party**, Einlass & Warm-up ab 14 Uhr.

Mittwoch, 30. Juli

BADESTELLE ABTSEE/KLEINKUNST-

BÜHNE: Zeitform „Offene Bühne“, 20 Uhr.

Sonntag, 10. August

ZUM OXN: **Konzert**, Kapelle So & So „Trompetuum Mobile“, 19 Uhr.

Donnerstag, 4. September

KLEINKUNSTBÜHNE: **Konzert**, Gangstas of Soul „Motown goes modern!“, 20 Uhr.

Sonntag, 7. September

ZUM OXN: **Konzert**, Mathias Kellner „Can you Boarisch, please?“, 19 Uhr.

NUßDORF

Freitag, 13. Juni

GH NEUWIRT: **Oldtimer-Stammtisch**, 19–22 Uhr, weitere Termine: 11.7., 8.8. & 12.9.

Sonntag, 15. Juni

AUENWERKSTATT WEITWÖRTH: **Führung**, Faszination Salzachau: Naturwunder am Flussufer, 16–19 Uhr, Anm. bis 12.6.

Fr.–So., 20.–22. Juni

FESTZELT: **LJ Fest**, Jubiläum 50 Jahre.

Freitag, 20. Juni

SONNLEITEN 10: **Sommersonnenwende-Kräuterwanderung**, ab 15 Uhr; Anm. 0664/4312378.

Samstag, 12. Juli

AUENWERKSTATT WEITWÖRTH: **Führung**, Faszination Salzachau: Naturwunder am Flussufer, 16–19 Uhr, Anm. bis 10.7.

Samstag, 6. September

AUENWERKSTATT WEITWÖRTH: **Workshop/Familienexkursion**, Springkraut! Kulinarisch - Kreativ, 10–13 Uhr; Anm. bis 3.9.

Samstag, 13. September

VS TURNHALLE: **Turnhallengaudi**, Jugendzentrum, 16–18 Uhr.

OBERNDORF

Donnerstag, 12. Juni

STILLE NACHT MUSEUM: **Ausstellung**

„Eine andere Ge/s/ch/icht/e, Karin Fisslthaler, Simultan Reihe, Die Ausstellung widmet sich vergessenen Geschichten, Leerstellen und anderen ungewohnten Sichtweisen auf das Museum sowie die Geschichte von Stille Nacht, zu den Öffnungszeiten bis 31. Oktober.

Samstag, 14. Juni

SONDERSCHULE: **Großer Flohmarkt**, 9–14 Uhr.

MSAULA: **Sommerkonzert** der Liedertafel, 19.30 Uhr.

Sonntag, 15. Juni

ZENTRUM: **Inklusionslauf-Friedenslauf**, ab 9 Uhr.

Freitag, 4. Juli

STILLE NACHT-PLATZ: **Sommerfeste**, je 18 Uhr, weitere Termine: 1.8. & 5.9.

Sa.–So., 5.–6. Juli

ORT: **Peter-und-Paul Markt**, 10–18 Uhr.

Freitag, 1. August

JOSEPH-MOHR-STRAßE: **Sbg. Straßentheater**, „Russisch Roulette“, 20 Uhr.

OSTERMIETHING

Sonntag, 15. Juni

FAMILIE BUCHNER/STEINBACH 8: **Frühschoppen** für den guten Zweck, ab 10 U.

PETTING/SCHÖNRAM

Sonntag, 15. Juni

KELLERHAUS SCHÖNRAM: **Kleintiermarkt**, Rassegeflügelzuchtverein, 8.30–11 Uhr, jeden 3. Sonntag im Monat.

Freitag, 20. Juni

GH RIEDLER BEIM UNTERWIRT PETTING: **Musikantenstammtisch**, 19–21 Uhr, jeden 3. Freitag im Monat.

Sonntag, 29. Juni

HAUS DER VEREINE SCHÖNRAM: **3-Vereine Fest**, 10–17 Uhr.

20
25

PHILHARMONISCHE

KLANG
WOLKE

05.09.

BAD R'HALL

» LANGE EINKAUFSNACHT | LIVE BANDS – AB 17:00 | 19:00 LIVE KONZERT-ÜBERTRAGUNG
BAD REICHENHALLER PHILHARMONIKER | AFTER SHOW PARTY – MAGAZIN 3

BAD REICHENHALL
Stadtmuseum

Sonntag, 6. JuliPFARRHEIM PETTING: **Pfarrfest**, 10.30 U.**Montag, 7. Juli & 4. August**LEHRBIENENSTAND PETTING: **Imker****Stammtisch**, 19 Uhr.**Samstag, 26. Juli**RAUM BÜRGERHILFE PETTING: **Kleider-
tauschmarkt**, 16–19 Uhr.**SAALDORF-SURHEIM****Sonntag, 15. Juni**VOR SCHULE SAALDORF: **FFW Oldti-
mertreffen**, ab 10 Uhr.**Samstag, 21. Juni**VOR SCHULE SAALDORF: **Sommer-
nachtsfest** mit Sonnwendfeier, 19 Uhr.**Samstag, 28. Juni**DORFPLATZ: **Dorffest**, ab 15 Uhr.**Samstag, 12. Juli**

HACKERSTÜBERL SURHEIM:

Sommerfest „Olles Leiwand“, 17 Uhr.**Fr.–So., 25. Juli – 3. August**SURHEIM: **Burschgaufest**, 120-j. Jubiläum.**Samstag, 23. August**SCHULE SAALDORF: **Dorffest**, 17 Uhr.**ST. GEORGEN****Sonntag, 15. Juni**SIGL HAUS: **Sonderausstellung**, 14–17 Uhr,
bis 13.7.**Fr.–So., 15.–17. August**DORFPLATZ: **Landjugendfest**, Fr. ab 12
Uhr, Sa. ab 19 Uhr, So. ab 12 Uhr.**Sonntag, 7. September**FF HOLZHAUSEN: **Jubiläum** 50 Jahre
Trachtenverein D'Holzhaus a & 3. Oldtimer-
Treffen, 10–16 Uhr.

Gewinnspiel Electric Love Festival 2025

Aus zahlreichen Einsendungen für das Gewinnspiel haben folgende Leserinnen und Leser je zwei Festival-Pässe gewonnen:

Ursula Humer, Robert Görg, Elisabeth Schmidt, Anita Brandstätter, Petra Ramsauer, Margit Rainer, Agnes Fuchsberger, Lukas Wagner, Rainer Seeleitner, Christa Enzesberger.

Herzlichen Glückwunsch!

BEZ. ANZEIGE

Fr. & Sa., 12. & 13. SeptemberTHEATER HOLZHAUSEN: **Theater**,
Waltraud Hochradl, „Es war Einmal oder die
Sternstunden des Vergessens.“**Fr.–So., 12.–14. September**THEATER HOLZHAUSEN: **Jubiläum**, 80
Jahre Theater Holzhausen.**ST. PANTALEON****Samstag, 28. Juni**MOOSACHSTR./ERINNERUNGSSÄTTE:
Jubiläumsgedenkfeier, 18 Uhr.**TITTMONING****Sonntag, 22. Juni**BURG: **Trachten- und Handwerkermarkt**,
11–19 Uhr.**Fr. & Sa., 27. & 28. Juni**SPORTPARK: **AuRock-Festival**, Fr. ab 15
Uhr, Sa. ab 14 Uhr.**Samstag, 28. Juni**BURGHOF: **Tanzabend** im Stil der großen
Bigbands, 20 Uhr.**Samstag, 5. Juli**BURGHOF: **Rockkonzert**, einziges neopa-
thetisches Orchester FELS, 17 Uhr.**Donnerstag, 10. Juli**TREFFPUNKT RATHAUS: **Stadtspazier-
gang**, jeden 2. Do. bis 4. September, 10 Uhr.**Samstag, 12. Juli**BURGHOF: **Konzert**, Big Band Emerstham
„Sounds of Summer“, 20 Uhr.**Samstag, 19. Juli**BURGHOF: **Theater** in englischer Sprache,
American Drama Group, W. Shakespeare:
„Much Ado About Nothing“, 19.30 Uhr.**Samstag, 26. Juli**STADTPLATZ: **Stadtfest**, ab 16 Uhr.**Dienstag, 29. Juli**BURG: **Abendführungen** im Burgmuseum,
jeden Dienstag bis 2. September, 19 Uhr.**Freitag, 8. August**BURG: **Vernissage**, „Tittmoning in den
Augen seiner Maler“, 19 Uhr, bis 3. Oktober.**Fr.–So., 15.–17. August**BURG: **Historische Burgtage**, Fr. 15–20 Uhr,
Sa. 11–22 Uhr, So. 11–18 Uhr.**Sonntag, 31. August**BURGHOF: **Konzert**, „Auf A Wort“, 19 Uhr.**Samstag, 6. September**BURGHOF: **Konzert**, RAT Bigband:
„A Tribute to Glenn Miller“, 18 Uhr.**Sonntag, 14. September**STADTPLATZ: **Rupertmarkt**,
8–17 Uhr.

Lösungen von Seite 46

	F	T		S	T	O	I													
H	A	A	R	B	A	N	D	L	I	R	A	E	R	O	S					
	U	R	A	L	T		I	K	O	N	E		F	R	O	N	T			
A	R	M	M	U	S	K	E	L		G	U	R	R	E	N		O			
O		S	T	A		A	U	W	E	I	A		D	S	L					
E	R	D	E		C	H	A	R	G	E		E	U	R	O	P	A			
M	A	R	S	C	H		D	A	R	E	S		I	A						
					U		R	E	K	E	L	N		B	E	W	E	G	E	N
A	D	I	G	E		A	L	A	D	I	N		I	D	A	H	O			
	E	D	A	M	E	R		G	E	R	E	D	E		R	E	N			
I	S	E	R	E		G	I	E	R	E	N		N	O	N	N	E			

Sudoku leicht

2	1	4	3	5	8	9	6	7
5	3	6	4	7	9	8	2	1
8	7	9	1	6	2	5	4	3
4	2	7	9	3	5	1	8	6
3	6	5	8	1	4	7	9	2
9	8	1	7	2	6	4	3	5
6	4	2	5	8	1	3	7	9
1	9	3	6	4	7	2	5	8
7	5	8	2	9	3	6	1	4

Sudoku schwer

9	4	5	2	1	6	8	7	3
8	6	3	5	7	9	1	4	2
7	1	2	4	3	8	6	5	9
2	8	4	7	6	1	9	3	5
6	3	7	9	8	5	2	1	4
5	9	1	3	4	2	7	6	8
1	5	6	8	9	3	4	2	7
3	7	8	1	2	4	5	9	6
4	2	9	6	5	7	3	8	1

„Save the Date“

SALZACHBRÜCKE

ab 16. Sept. in Ihrem Briefkasten

IMPRESSUM

Medieninhaber: Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Mag. (FH) Maximilian Dasch
Geschäftsführer: Klaus Buttinger LLM.oec.

Chefredakteurin: Sigrud Scharf
Redaktion: Jonas Danko BA
Anzeigen: Robert Ressel, Alexandra Nusshuber
5020 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel.: +43 662/820220, Mail: magazine@svh.at
URL: www.svh.at/salzachbruecke

Druck: Walstead Leykam Druck GmbH
Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel
S. 3: Perschl, Verein Biodiversität und Jagd, Danko
Coverfoto: SW/Robert Schlegel



Kinderecke

SONJA EBERT

Der Sommer, der wird heiß, wir machen uns ein Eis

Mit nur wenigen Zutaten kannst du dein eigenes Schleckeis machen.

Gerade jetzt, an heißen Sommertagen, könnten wir uns nur von Eis ernähren, doch nicht immer ist auch eines in greifbarer Nähe. Darum ist es Zeit, sich selbst einen Vorrat anzulegen. Schon mal gemacht? Denn mit ganz wenigen Zutaten kannst du dein eigenes Lieblingseis selbst kreieren. Schnapp dir ein paar Früchte aus dem Garten (oder dem Supermarkt), püriere sie und unterhebe die

Masse mit abgekühltem Zitronen-Zuckerwasser (das du zuvor aufgekocht hast). Bitte dabei deine Mama oder deinen Papa um Hilfe. Jetzt hast du die Masse für ein Fruchteis, das du schon in Eisformen abfüllen und für ein paar Stunden ins Gefrierfach legen kannst. Möchtest du es cremiger, dann verarbeite die Fruchtmasse weiter, indem du aufgeschlagene Sahne oder Joghurt unterhebst. Schokostreusel und Smarties toppen dein Eis. Falls dir noch weitere Ideen einfallen, nur zu, probiere es und erfreue dich an deiner eigenen Sommerabkühlung.

Eure Sonja wünscht eine schöne Sommerzeit!



Kids!



HEISSER TIPP FÜR DIE ERSTE MILLION, PAPI...



...DU KAUFST AKTIEN DIE STEIGEN UND VOM GEWINN KAUFST DU ANDERE, DIE NOCH MEHR STEIGEN!



UND WENN SIE FALLEN, DARF ICH DIR DAS VOM TASCHENGELD ABZIEHEN?

WERD NICHT ALBERN!

Sudoku leicht

2					8		6	
		6	4			8		1
	7			6		5	4	
	2		9		5			6
		5				7		
9			7		6		3	
	4	2		8			7	
1		3			7	2		
	5		2					4

Sudoku schwer

9							8	3
		3	5			9		
	1				3			9
	8				6			3
		7	9			5	2	
	9				4			6
1					9			2
			1			4	5	
4	9							1

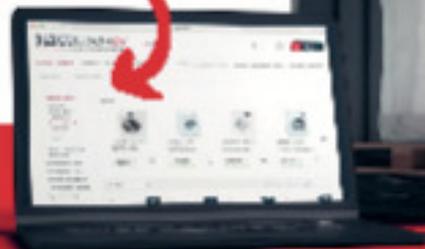
Schwedenrätsel

Schmuck für eine bestimmte Frisur	römische Göttin der Morgenröte	englischer Bauernhof altägypt. Pharaos	Körperflüssigkeit	wirklicher, gegebener Umstand, Faktum	bestimmter weiblicher Artikel	Autozeichen für Slowenien	südasiatisches Gewürz	stefes Zu-einanderhalten	dänische Münze	atomares Teilchen mittelalterl. Tanzlied	schal-artiger Umhang
hochbetagt						türkische Währung Masse um den Dotter			griech. Liebesgott weiblicher Mensch		
Bizeps oder Trizeps				Kultbild				Vorderseite			
				Hausrind			Vogel-laute	übergroßes Wesen			vor-sichtig Ausschau halten
Gestirn, unser Planet	Verkehrshemmung keltischer Priester			Ausruf			Ost-afrikaner			digitale Leitung (Abk.) Fläche im Weinberg	
		Serie von Arzneien	Hauptpfl-gesalbe					griech. Sa-gengestalt glätten, planieren			
				bei Land-schaften: wenig fruchtbar		griech. Kriegsgott Ort, Stelle, Position			Bundes-haupt-stadt	Material zum Nähen	Neun-Ton-Intervall
Musik-stück ital. Name der Etsch	Halb-ton unter D	sich behag-lich dehnen fertig gekocht					bewirken, ausrichten	Europäer			
			orienta-lische Märchen-gestalt						Staat der USA		
niederl. Käsesorte					dummes Geschwätz, Tratsch					Nutztier der Samen	
Rhone-zufluss				etwas heftig verlangen				ein Nacht-falter			

2477563



QR-Code scannen
sodort los shopper



ELEKTROLAND.AT[®]

ONLINE & OFFLINE. 100% ÖSTERREICHISCHER FAMILIENBETRIEB

AKTIONEN, RESTPOSTEN & B-GERÄTE



22 STÜCK

GETRÄNKEKÜHLSCHRÄNKE

- verschiedene Größen
- stabile Gitterroste
- auch mit Glastür erhältlich

ab **329,-**



19 STÜCK

MIELE WASCHMASCHINEN

- Energieklasse A oder effizienter
- 7 Kilo Füllmenge oder mehr

ab **699,-**



25 STÜCK

DESIGN-KÜHLSCHRÄNKE

- mit Gefrierfach
- 126,5cm Höhe
- Energieklasse E
- Farbe: weiß
- 150 Liter Kühlen
- 15 Liter Gefrieren

statt **349,-** ab **249,-**



21 STÜCK

SIEMENS EINBAUSPÜLER

- Energieklasse B
- 60cm Breite
- Bestecklade
- Edelstahlblende
- Type: SN53ES06VE

statt **799,-** nur **549,-**



30 STÜCK VERSCHIEDENE

TISCHKÜHLSCHRÄNKE

- verschiedene Größen

ab **149,-**



12 STÜCK

BOSCH WASCHMASCHINEN

- Energieklasse A
- 8 Kilo Füllmenge
- 1400 UPM.
- Type: WAN282E2

statt **799,-** ab **599,-**